



# EINSATZFÜHRUNGSKOMMANDO DER BUNDESWEHR



**Bundeswehr**

[www.einsatz.bundeswehr.de](http://www.einsatz.bundeswehr.de)



|  |    |  |
|--|----|--|
| Grußwort des Befehlshabers                             | 1  | <i>Welcoming Address by the Commander</i>  |
| Grußwort des Potsdamer Oberbürgermeisters              | 2  | <i>Welcoming Address by the Mayor of the City of Potsdam</i>                     |
| Grußwort der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee | 3  | <i>Welcoming Address by the Mayoress of the Municipality Schwielowsee</i>        |
| Der Standort Potsdam / Schwielowsee                    | 4  | <i>The Station of Potsdam / Schwielowsee</i>                                     |
| Die Henning-von-Tresckow-Kaserne                       | 5  | <i>Henning von Tresckow Barracks</i>   |
| Aufgaben und Auftrag                                   | 6  | <i>Mission and Responsibilities</i>  |
| Abteilung Einsatzkoordination                          | 12 | <i>Division Mission Management</i>   |
| Das Einsatzgruppenkonzept                              | 13 | <i>The Operations Team Concept</i>   |
| Einsatzgruppe Afghanistan                              | 14 | <i>Operations Team Afghanistan</i>   |
| Einsatzgruppe Balkan                                   | 15 | <i>Operations Team Balkans</i>   |
| Einsatzgruppe Maritime Operationen                     | 16 | <i>Operations Team Maritime Operations</i>                                       |
| Einsatzgruppe EU-Battle Groups/NATO Response Force     | 17 | <i>Operations Team EU Battle Groups/NATO Response Force</i>                      |
| Das Herzstück: Die Operationszentrale                  | 18 | <i>The Hub: The Joint Operations Centre</i>                                      |
| Personal für die Kontingente: J1                       | 20 | <i>Providing Personnel for Deployed Contingents: The J1 Division</i>             |
| Aufklärung und Informationen: J2                       | 21 | <i>Reconnaissance and Information: The J2 Division</i>                           |
| J3/5/7 - Einsatzspezialaufgaben                        | 22 | <i>J3/5/7 - Division Mission Support</i>   |
| Logistik im Einsatz: J4                                | 25 | <i>Operational Logistics: The J4 Division</i>                                    |
| Verbindungen in alle Welt: J6                          | 26 | <i>Connections All Around The World: The J6 Division</i>                         |
| Haushaltsführung und Finanzen: J8                      | 27 | <i>Budget and Finance: The J8 Division</i>                                       |
| Zivil-Militärische Zusammenarbeit: J9                  | 28 | <i>Civil-Military Cooperation: The J9 Division</i>                               |
| Sanitätsdienstliche Versorgung: JMed                   | 29 | <i>Medical Support: The JMed Division</i>  |
| Die Verbindungsorganisation                            | 30 | <i>The Liaison Organization</i>  |
| Das Controlling-Dezernat                               | 31 | <i>The Controlling Section</i>   |
| Die Rechtsberatung und Wehrdisziplinaranwaltschaft     | 32 | <i>The Legal Affairs Section and Disciplinary Attorneys for the Armed Forces</i> |
| Das Presse- und Informationszentrum                    | 33 | <i>The Press Information Centre</i>  |
| Das Stabs- und Fernmeldebataillon                      | 34 | <i>The HQ and Signals Battalion</i>  |
| Familienbetreuung - Feldpost                           | 35 | <i>The Family Support Organization and the Military Postal Service</i>           |
| Evangelische und katholische Militärseelsorge          | 36 | <i>The Protestant and Catholic Chaplain Services</i>                             |

## Impressum

### Imprint

#### Herausgeber:

Einsatzführungskommando der Bundeswehr  
Presse- und Informationszentrum  
Henning-von-Tresckow-Kaserne  
Werderscher Damm 21-29  
14548 Schwielowsee, OT Geltow  
Telefon: 03327/50-2044  
Telefax: 03327/50-2049  
www.einsatz.bundeswehr.de  
e-Mail: einsfuekdobwpiz@bundeswehr.org

#### Verantwortlicher:

Oberst i.G. Klaus W. Bücklein

#### Redaktion:

Hauptmann Fridtjof Ludwig  
Leutnant d.R. Pascal Ziehm  
Oberfähnrich Michael Hentschel

#### Übersetzung:

Bundessprachenamt

#### Layout:

Janin Kuhle  
Oberfähnrich Michael Hentschel

#### Schlussredaktion:

Fregattenkapitän Frank Reimers

#### Fotos und Grafiken:

Presse- und Informationszentrum  
Einsatzführungskommando der Bundeswehr,  
Presse- und Informationszentren in den Einsatzländern,  
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung  
Seite 9 - Deutscher Bundestag/Lichtblick/Achim Melde

#### Druck:

Kommando Strategische Aufklärung

4. Auflage,  
Juni 2009



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Die Bundeswehr ist eine „Armee im Einsatz“. Über 250.000 deutsche Soldatinnen und Soldaten haben bereits ihre Professionalität in den Auslandseinsätzen unter Beweis gestellt.

Seit 2001 werden die Frauen und Männer im Einsatz, ob zu Land, in der Luft oder auf See, vom Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Potsdam geführt. Die Soldatinnen und Soldaten, ebenso die zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kommandos konzentrieren ihr Engagement auf den jeweiligen Auftrag und die bestmögliche Unterstützung der Soldatinnen und Soldaten in den Einsatzgebieten.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen das Einsatzführungskommando der Bundeswehr und dessen Auftrag – die Auslandseinsätze unserer Bundeswehr national auf operativer Ebene zu planen und zu führen – vorstellen. Dabei möchten wir Ihnen insbesondere Gliederung und Struktur des Kommandos darlegen.

Gleichzeitig möchte ich Sie auch zu einem Besuch unseres Internetauftritts einladen. Dort stehen Ihnen rund um die Uhr zahlreiche und wissenswerte Informationen zu den Einsätzen zur Verfügung.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserem Kommando und wünsche Ihnen viel Freude an dieser interessanten Lektüre!

Rainer Glatz

Generalleutnant und Befehlshaber  
Einsatzführungskommando der Bundeswehr

*Dear Reader,*

*The Bundeswehr is a mission-oriented force. Over 250,000 German soldiers so far have proven their professionalism in Bundeswehr operations abroad.*



Generalleutnant Rainer Glatz  
Befehlshaber Einsatzführungskommando

*Since 2001, the Bundeswehr Operations Command in Potsdam has had command and control of the service men and women deployed on these operations, be it on land, in the air or at sea. Both the military and civilian personnel are dedicated to ensure the best possible support for the servicemen and women in the theatres of operations.*

*In the following pages, we would like to give you an overview of the Bundeswehr Operations Command and its mission - which is to plan and conduct the Bundeswehr operations abroad nationally at the operational level. Specifically we would like to show you the structure of the Command in detail.*

*I also kindly invite you to visit our homepage, where amplifying information on current Bundeswehr operations are available.*

*Thank you for your interest in our Command, I wish you an enjoyable and informative read!*

*Rainer Glatz*

*Lieutenant General and Commander  
Bundeswehr Operations Command*



## Grußwort des Potsdamer Oberbürgermeisters

*Welcoming Address by the Mayor of the City of Potsdam*

Liebe Leserinnen und Leser,

hier in Geltow, vor den Toren Potsdams, hat das Einsatzführungskommando der Bundeswehr seinen Hauptsitz. 800 Frauen und Männer arbeiten und leben in der Umgebung der Hauptstadt des Landes Brandenburg. Damit ist die Bundeswehr einer der großen Arbeitgeber in unserer Region.

Das Einsatzführungskommando stellt wohl wie keine andere Einrichtung der Bundeswehr den Wandel sowohl der Außen- als auch der Verteidigungspolitik der Bundesrepublik dar. Die Sicherung eines friedenspolitischen Mandats ist für die Beteiligten eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die unseren höchsten Respekt verdient.

Hierbei spiegelt sich sowohl der Änderungsprozess innerhalb der Bundeswehr als auch der für Deutschland in den weltpolitischen Zusammenhängen wider.

Daher ist es für die Landeshauptstadt eine Auszeichnung, dass der Name Potsdam mit diesem Wandel der Bundeswehr und ihren Friedenseinsätzen in Bezug gebracht wird. Für uns wird dabei an eine alte Tradition angeknüpft, die spätestens seit dem „Toleranzedikt von Potsdam“ als Zeichen des Friedens und ein wesentlicher Teil unserer Geschichte ist.

Wir freuen uns über die Bereicherung in unserer Region durch das Einsatzführungskommando und wünschen allen Beteiligten erfolgreiche und friedliche Einsätze.

Mit freundlichen Grüßen  
Jann Jakobs

*Dear Readers,*

*Here in Geltow, on the outskirts of Potsdam, the Bundeswehr Operations Command has its headquarters. 800 women and men work and live in the area around the capital of the Land of Brandenburg. This makes the Bundeswehr one of the large employers in our region.*



Jann Jakobs,  
Oberbürgermeister Potsdam

*The Bundeswehr Operations Command probably represents the change in Germany's foreign and defence policy more than any other Bundeswehr unit or agency. The implementation of a peacekeeping mandate is an extremely ambitious task for everyone concerned and merits our highest respect.*

*It reflects both the process of transformation within the Bundeswehr and the changes Germany is experiencing in the global context.*

*It is therefore an honour for Potsdam as the capital of our Land to see its name connected with this transformation of the Bundeswehr and its peace support operations. For us, it constitutes a link to an old tradition that has been a hallmark of peace and a key part of our history since the "Tolerance Edict of Potsdam", if not before.*

*We are delighted that the Bundeswehr Operations Command enriches our region and wish everyone concerned successful and peaceful deployments.*

*Yours,  
Jann Jakobs*



Liebe Leserinnen und Leser,

es erfüllt mich mit Stolz, dass sich der Dienstsitz eines der wichtigsten Kommandos der Bundeswehr, des Einsatzführungskommandos, im Ortsteil Geltow unserer Gemeinde Schwielowsee befindet. Mehr als 800 Mitbürgerinnen und Mitbürger aus ganz Deutschland versehen hier am Standort in der Henning-von-Tresckow-Kaserne tagtäglich ihren Dienst. Diese Menschen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde und um so mehr freuen wir uns, dass immer mehr Bundeswehrangehörige mit ihren Familien hier am Schwielowsee eine neue Heimat finden und gefunden haben.

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit unserer Gemeinde mit der Bundeswehr ist unsere gemeinsame Patenschaft mit dem Stabs- und Fernmeldebataillon des Kommandos. Diese Verbundenheit zeichnet sich insbesondere durch die harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit sowie die Integration der Bundeswehr in unsere Gemeinde aus.

Neben der landschaftlich sehr reizvollen Umgebung und dem Schwielowsee im Herzen unserer Gemeinde bieten auch die benachbarten Großstädte ein umfangreiches Freizeitangebot. So verbinden lediglich 40 Minuten Autofahrt Schwielowsee und das Brandenburger Tor im Zentrum von Berlin. Auch die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam, mit ihren Schlössern und Gärten, ist in wenigen Minuten per Auto, Bahn oder Bus zu erreichen. Darüber hinaus lädt die herrliche Seenlandschaft direkt vor der Haustür zum Wandern, Radeln, Baden oder auch Bootfahren ein und bietet summa summarum ein hervorragendes Revier für die vielfältigsten Freizeitaktivitäten.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde und allen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr erfolgreiche Einsätze für Stabilität und Frieden in der Welt.

Herzliche Grüße aus Schwielowsee  
Ihre Kerstin Hoppe

Dear Readers,

*I am proud that one of the most important Bundeswehr headquarters is stationed in Geltow in the municipality of Schwielowsee. More than 800 women and men from all over Germany serve here at Henning von Tresckow Barracks.*



Kerstin Hoppe,  
Bürgermeisterin Schwielowsee

*These people are an important element of our municipality, and we are all the happier to see that more and more Bundeswehr personnel and their families have found and are finding new homes here by Lake Schwielow.*

*One sign of the special relationship that exists between our municipality and the Bundeswehr is the affiliation we have with the HQ and Signal Battalion of the Bundeswehr Operations Command, two particular features of this being our harmonious and successful cooperation and the degree to which the Bundeswehr is integrated into our municipality.*

*Both our municipality itself, with Lake Schwielow in the centre and scenic countryside all around, and the big cities close by offer a rich spectrum of leisure activities. For instance, it is only a 40-minute drive from Schwielowsee to Berlin's Brandenburg Gate. Potsdam, the capital of Brandenburg and a city with a rich heritage of palaces and gardens, is just a few minutes away by car, train or bus. The numerous lakes right at the doorstep provide a perfect setting for hiking, biking, bathing and boating and, all in all, make the area fantastic for an extremely broad range of leisure activities.*

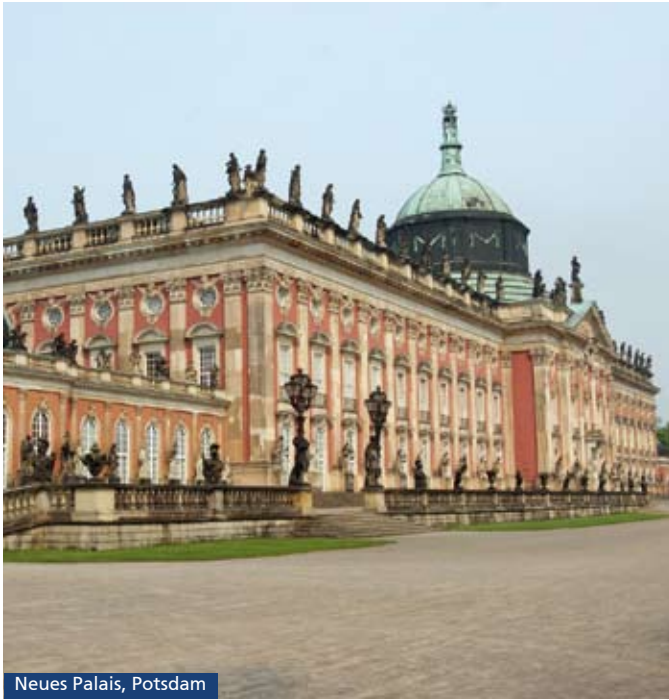
*I would like to conclude by wishing you, dear readers, a pleasant time in our municipality and all the members of the Bundeswehr every success in their efforts to establish and maintain stability and peace in the world.*

Best wishes from Schwielowsee  
Kerstin Hoppe



## Der Standort Potsdam / Schwielowsee

*The Station of Potsdam / Schwielowsee*



Neues Palais, Potsdam

Die Stadt Potsdam hat eine große Tradition. Sie repräsentiert das reiche Erbe Preußens, aber auch die Höhen und Tiefen deutscher Geschichte. Für Soldaten ist es daher bis heute etwas Besonderes in Potsdam zu dienen.

Die Stadt liegt eingebettet in ein einzigartiges Ensemble aus Schlössern und Parkanlagen. Seit 1990 stehen weite Teile Potsdams als „Weltkulturerbe“ unter dem besonderen Schutz der Vereinten Nationen.

Im Jahr 1640 wählte Kurfürst Friedrich Wilhelm die Stadt neben Berlin zu seiner zweiten Residenz. Der wirtschaftliche Aufschwung des Landes, begründet in der Toleranz der Preußen, die Andersgläubige und Ausländer immer gern aufnahmen, spiegelt sich noch heute im Potsdamer Stadtbild wider.

Potsdam ist aber auch der Ort, an dem Hitlers Reichstag 1933 das erste Mal tagte. Hier wurde 1945 mit dem Potsdamer Abkommen auch das Ende des Hitler-Regimes besiegelt.

Zu DDR-Zeiten hatte Potsdam den Rang einer Bezirkshauptstadt und wurde nach der deutschen Wiedervereinigung 1990 Hauptstadt des neu gegründeten Landes Brandenburg.

Im Ortsteil Geltow der Gemeinde Schwielowsee, südwestlich vor den Toren der Stadt, ist das Einsatzführungskommando beheimatet.

*The city of Potsdam is steeped in tradition. It represents Prussia's rich legacy, as well as the highs and lows of Germany's history. Hence, to this day, it is something special, not only for military personnel, to serve in Potsdam.*

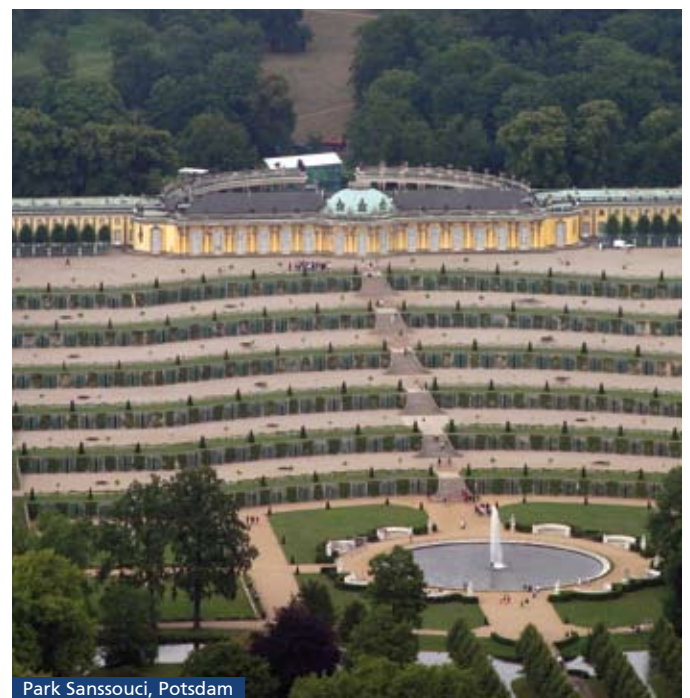
*The city nestles amid a unique ensemble of palaces, stately homes and parks. Since 1990, large areas of Potsdam have enjoyed UNESCO "World Cultural Heritage" status.*

*In 1640, Elector Friedrich Wilhelm chose Potsdam as his second residence besides Berlin. The cityscape still reflects the sober-minded tolerance of the Prussians, who were always happy to take in people of other religions and from other countries, thereby laying the foundations for the economic prosperity of their state.*

*In contrast, Potsdam is also the place where Hitler's Reichstag met in session for the first time in 1933, and where the end of his regime was sealed with the Potsdam Agreement in 1945.*

*During the GDR era, Potsdam had the status of an administrative district capital, and after German reunification in 1990 became the capital of the newly established Land of Brandenburg.*

*The Bundeswehr Operations Command is stationed in Geltow, which forms part of the municipality of Schwielowsee, to the southwest of the city gates.*



Park Sanssouci, Potsdam



Generalmajor Henning von Tresckow

Der Name Henning-von-Tresckow-Kaserne erinnert an den Generalmajor und führenden Kopf des militärischen Widerstandes gegen Adolf Hitler, der im Juli 1944 sein Leben opferte. Für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr macht sein Name den ethischen Grundsatz deutlich, dass der militärische Befehl und der soldatische Gehorsam unlösbar an Recht und Gewissen gebunden sein müssen.

Die heutige Henning-von-Tresckow-Kaserne wurde in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts als Luftwaffenschule errichtet. Während des 2. Weltkrieges wurde sie von rückwärtigen Teilen des Generalstabes der Luftwaffe als Führungseinrichtung genutzt. Nach dem Krieg zunächst von sowjetischen Besatzungstruppen belegt, beherbergte sie ab 1956 die Luftverteidigungsschule der Nationalen Volksarmee und schließlich das Kommando der Landstreitkräfte der Nationalen Volksarmee. 1990 wurde die Kaserne an die Bundeswehr übergeben, die hier zunächst das Heereskommando Ost aufstellte, aus dem 1991 das Korps- und Territorialkommando Ost hervorging. Diese beiden Kommandos führten in der Übergangsphase den Aufbau des Heeresanteils der Bundeswehr in den neuen Bundesländern. 1995 wurde hier das Kommando des IV. Korps aufgestellt. Im Sommer 2001 wurde das IV. Korps aufgelöst und seit dem 9. Juli 2001 nutzt das Einsatzführungskommando der Bundeswehr die Kaserne.

*Henning von Tresckow Barracks is named after the Major General and mastermind behind the military resistance to Adolf Hitler, laying down his life in July 1944. For the soldiers of the Bundeswehr, his name symbolises the ethical tenet that the military principle of order and obedience must be inextricably bound to the law and conscience.*

*Today's Henning von Tresckow Barracks was built as an Air Force school in the 1930s. During the Second World War, it was used by rear elements of the Air Force General Staff as a command and control centre.*

*After the war, it was initially used by Soviet occupation forces, before housing the Air Defence School of the National People's Army from 1956 and finally the Land Forces Command of the National People's Army.*

*The barracks was turned over to the Bundeswehr in 1990. It first used the premises to establish the Army Eastern Command, which, in 1991, went on to become the Corps and Territorial Command East. These two commands were responsible for building up the Army component of the Bundeswehr in eastern Germany during the transition phase.*

*In 1995, the IV Corps HQ was established on the premises. IV Corps was disbanded in the summer of 2001 and, since 9 July of that year, the barracks has primarily been used by the Bundeswehr Operations Command.*



Kommandogebäude Einsatzführungskommando der Bundeswehr



Foyer, Kommandogebäude Einsatzführungskommando der Bundeswehr

**M**it der Beteiligung an Auslandseinsätzen leistet die Bundeswehr einen wesentlichen Beitrag zu weltweiter Sicherheit und Stabilität. Verschiedene Elemente aus einem breit angelegten außen-, sicherheits-, verteidigungs- und entwicklungspolitischen Instrumentarium sind dafür erforderlich. Dem Einsatzführungskommando der Bundeswehr kommt in diesem Prozess eine zentrale Rolle zu. Es setzt die Vorgaben der Politischen Leitung in militärisches Handeln um, indem es Befehle und Weisungen an die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die weltweit im Einsatz stehen, erteilt.

Das Einsatzführungskommando stellt in Zusammenarbeit mit den truppenstellenden Kommandos der militärischen Organisationsbereiche sowie dem Bundesamt für Wehrverwaltung die personelle und materielle Einsatzbereitschaft sicher. Es sorgt für Personalergänzungen oder -ersatz und für die Bereitstellung aller Güter und Dienstleistungen, die in der Truppe gebraucht werden, um die Durchhaltefähigkeit zu sichern. Damit verbunden ist auch die Verantwortung für den Schutz der deutschen Soldaten im Einsatz.

Das Einsatzführungskommando hat zudem dafür Sorge zu tragen, dass die Einsätze im Rahmen der internationalen Mandate, des Parlamentsbeschlusses und des Regierungsauftrages sowie unter Einhaltung der deutschen Rechtsordnung ablaufen. Die Führungsstruktur für die Einsätze deutscher

*Through its participation in operations abroad, the Bundeswehr is making a key contribution to global security and stability. This requires the use of elements from a broad range of foreign, security, defence and development policy tools to be co-ordinated. The Bundeswehr Operations Command plays a central role in this process. It turns the political leadership guidelines into military action by issuing orders and tasks to the Bundeswehr personnel on operations around the world.*

*In co-operation with the troop-contributing commands of all the military organizational areas and with the Federal Office of Defence Administration, the Bundeswehr Operations Command ensures personnel and materiel readiness. It arranges for the provision of supplementary or replacement personnel and of all the goods and services required by the contingents to ensure sustainability. This is coupled with the responsibility for providing protection for German servicemen and women on operations.*

*Above and beyond that, the Bundeswehr Operations Command must ensure that all the operations in which the Bundeswehr participates are governed by international mandates, a parliamentary resolution and a government mandate and are conducted in compliance with German laws.*



Streitkräfte gliedert sich in drei Ebenen: An der Spitze steht die Politische Leitung mit dem Bundesminister der Verteidigung, zusammen mit dem ihm unterstellten Generalinspekteur sowie seinem Einsatzführungsstab bildet er die strategische Ebene. Darunter schließt sich, mit dem Einsatzführungskommando der Bundeswehr, die operative Ebene an. Die Einsatzkontingente bilden die dritte Ebene.

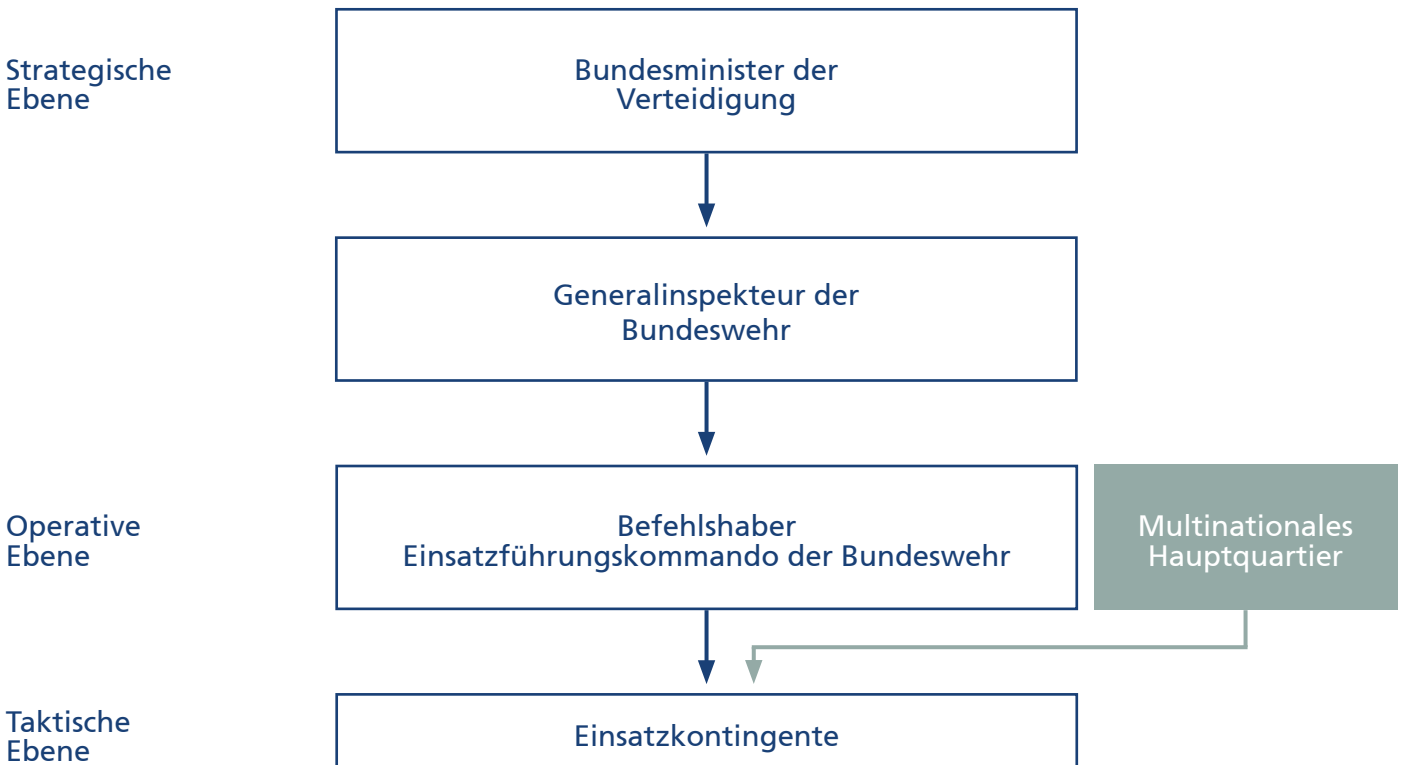
Vorgaben in Aufträgen, Befehlen und Weisungen der operativen Ebene führen die Einsatzkontingente auf der taktischen Ebene aus. Hier ist zugleich der Anknüpfungspunkt für einen zweiten Führungsstrang. Da die Einsätze der Bundeswehr grundsätzlich im multinationalen Rahmen erfolgen, unterstehen die deutschen Kontingente jeweils auch einem entsprechenden Hauptquartier der Europäischen Union, der NATO oder der Vereinten Nationen.

In permanenter Anpassung an Lage und Einsatzerfordernisse hat das Einsatzführungskommando, in Form einer Arbeitsgliederung, ein Einsatzgruppenkonzept etabliert, welches bis zu fünf Einsatzgruppen vorsieht. Grundgedanke des Konzeptes ist es, die Aufgabenfelder Operationsplanung, -führung und Auswertung für ein Einsatzgebiet aufbauorganisatorisch zu bündeln.

*There are three levels to the command structure for German military operations: At the top, there is the political leadership with the Federal Minister of Defence, who together with the Chief of Staff, Bundeswehr, and the Joint Commitments Staff, constitutes the strategic level. Below it, there is the operational level, represented by the Bundeswehr Operations Command. The German contingents on operations constitute the third level.*

*The guidelines set forth in operational level missions, orders and directives are implemented by the contingents at the tactical level. This is also the starting point for a second chain of command. As the operations in which the Bundeswehr participates are always multinational, each German contingent also reports to an EU, NATO or United Nations headquarters.*

*To reflect the Bundeswehr continuous adaptation to developments and operational requirements, the Command has devised a Operations Team concept that provides for up to five Operations Teams in a working structure. The basic idea behind the concept is to pool the tasks of planning, conducting and analyzing operations for each theatre of operations in one organizational element.*



Befehlskette



# Aufgaben und Auftrag

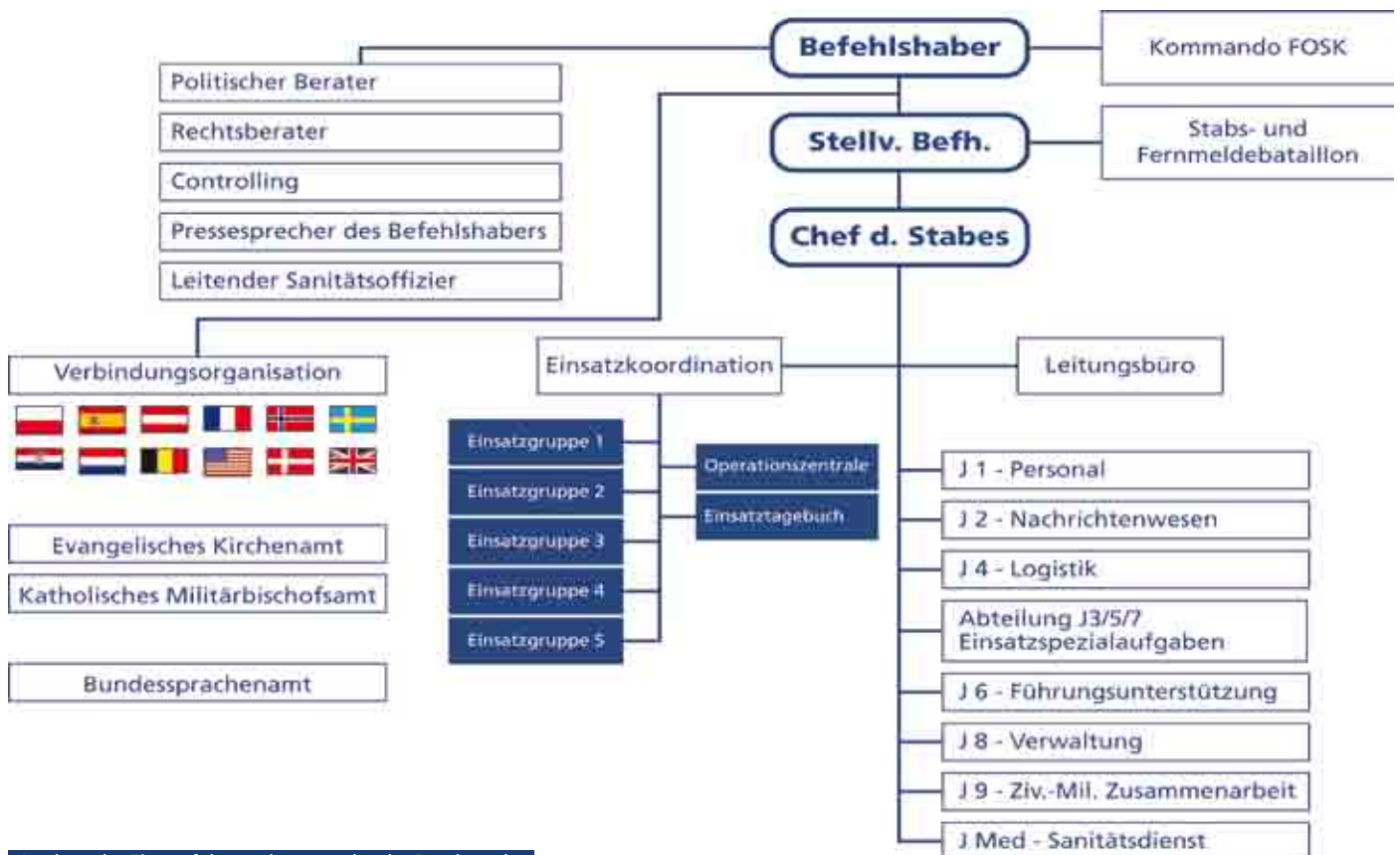
## Mission and Responsibilities

So werden Entscheidungsabläufe beschleunigt und Schnittstellen im Kommando verringert. Alle anderen Fachabteilungen des Kommandos, beispielsweise Personalführung oder Logistik, sind mit Vertretern ihres Fachgebietes eng an die Einsatzgruppen gebunden. Fachspezifische Informations- und Reibungsverluste werden so vermieden.

Die Auslandseinsätze der Bundeswehr zeichnen sich in der heutigen Zeit durch ein hohes Maß an Komplexität aus. Schon deshalb sind sie nicht rein militärisch zu bewältigen. Ressortübergreifendes Denken ist hier ein Schlüssel, der das Führungsprinzip des Kommandos bereits im Grundsatz entscheidend mitbestimmt und im Wesentlichen vier ministerielle Säulen berücksichtigt: die Ministerien für Verteidigung, Inneres, Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie des Auswärtigen Amtes. Berater und Fachleute für die politischen oder kulturellen Rahmenbedingungen in den Einsatzgebieten, als auch Verbindungselemente zu den genannten Ministerien fördern auf diese Weise direkte und zeitnahe Führungsentscheidungen. So erweist sich beispielsweise die Beistellung eines politischen Beraters (Political Advisor – POLAD) aus dem Auswärtigen Amt und falls erforderlich die Beistellung eines Beraters

*This is helping to speed up decision-making processes and reduce overlaps within the Command. All the other specialist divisions of the Command, such as Personnel Management and Logistics, are closely linked with the Operations Teams through specialist representatives detailed to the groups. This is preventing the loss of specialist information and friction.*

*One characteristic of the operations in which the Bundeswehr is involved today is their high degree of complexity. For that reason alone they cannot be managed using solely military means. Inter-ministerial thinking is one key that significantly determines the leadership principle of the Command, with account being essentially taken of four ministerial pillars: the Federal Ministries of Defence, of the Interior, for Economic Cooperation and Development and the Federal Foreign Office. To help command decisions be taken directly and with a minimum of time loss, there are advisers and specialists on the political and cultural conditions in the theatres of operations as well as liaison elements at the above-mentioned ministries. For example, the provision of a Political Advisor (POLAD) from the Federal Foreign Office and, whenever deemed necessary, an advisor from the Federal*



Struktur des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr



Sitzung Parlamentarische Versammlung der NATO im Reichstasgebäude, Berlin

aus dem Bereich des Bundesinnenministeriums als äußerst sinnvoll und effektiv. Dies wird in der Koordination von Polizeieinsätzen in Auslandseinsätzen besonders deutlich.

Hinzu kommen weitere Fachleute aus den Bereichen Rechtsberatung, Pressearbeit, Controlling und dem Sanitätsdienst der Bundeswehr, die sowohl die Führung – Befehlshaber, stellvertretender Befehlshaber und Chef des Stabes – als auch den Stab des Kommandos unterstützen.

Die Arbeit in den einzelnen Abteilungen erfolgt nach dem Prinzip der „jointness“, englisch für „Gemeinschaftlichkeit“. Es macht deutlich, dass es sich beim Einsatzführungskommando um einen übergreifenden Stab aus Heer, Luftwaffe, Marine, Streitkräftebasis, Sanitätsdienst und Bundeswehrverwaltung handelt. Soldaten und Beamte aus allen Organisationsbereichen der Bundeswehr arbeiten im Kommando eng zusammen. Diesem Gedanken entsprechend, beginnen die Namen der meisten Fachabteilungen mit dem Buchstaben „J“.

Dem Einsatzführungskommando der Bundeswehr unterstehen – mit Ausnahme seines eigenen Stabs- und Fernmeldebataillons – truppendienstlich keine Kräfte in Deutschland. Vielmehr führt es die Truppenteile, die ihm von anderen Kommandos für den Einsatzzeitraum unterstellt werden, erst in den Einsatzländern.

*Ministry of the Interior is proving to be highly useful and effective. This is particularly evident in the co-ordination of police missions within the framework of operations abroad.*

*In addition there are legal, public information and controlling experts as well as specialists from the Bundeswehr Medical Service who not only support the Commander, Deputy Commander and Chief of Staff, but also the Command staff.*

*Work in the divisions is governed by the principle of “jointness”. This highlights the fact that the Bundeswehr Operations Command is a multi-service staff composed of personnel from the Army, Air Force, Navy, Joint Support Service, Medical Service and Federal Defence Administration. Military and civilian personnel from all the organizational areas of the Bundeswehr hence work closely together within the Command. The names of most of the divisions start with the letter “J” to reflect this concept.*

*Within Germany, the Bundeswehr Operations Command has no forces under its administrative control but its organic headquarters and signals battalion. Rather, it has command and control of the units that the service commands place under its operational control for the duration of an operation, but only from when they arrive in their theatre of operations.*



Javier Solana, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union

Hinsichtlich der Frage, wer in welcher Phase des Einsatzes wofür zuständig ist, sind klare Regelungen notwendig und vereinbart.

In der Einsatzplanung und -vorbereitung steht das Einsatzführungskommando immer in enger Abstimmung mit den Führungskommandos der Truppensteller von Heer, Luftwaffe, Marine, Sanitätsdienst und Streitkräftebasis beziehungsweise dem Bundesamt für Wehrverwaltung hinsichtlich der Territorialen Verwaltung. Dabei werden im Kommando Vorgaben zu den im Einsatz geforderten Fähigkeiten formuliert. In dieser Phase bleiben die betroffenen Einheiten und Verbände noch ihren eigenen Führungskommandos unterstellt und führen in deren Verantwortung die einsatzvorbereitende Ausbildung durch.

Für die nächsten Phasen erlässt das Einsatzführungskommando Regelungen zur übergeordneten Koordination und Synchronisation der Verlegung der oft heterogenen Einsatzkräfte in den Einsatzraum – gegebenenfalls einschließlich multinationaler Anteile. Die truppenstellenden Kommandos führen ihre Soldatinnen und Soldaten dann zu festgelegten Übergabepunkten. Hierfür eignen sich beispielsweise für seegehende Einheiten die Grenze des Einsatzgebietes oder für ein Luftwaffenkontingent der Einsatzflughafen im Ausland.

Mit dem Eintreffen ist das Einsatzführungskommando für die Herstellung und Erhaltung der

*Clear-cut regulations are required to settle the question of who is responsible for what in which phase of an operation.*

*During the planning and preparation phases of an operation, the Bundeswehr Operations Command closely co-operates with the troop-contributing Commands of the Army, Air Force, Navy, Medical Service and Joint Support Service as well as with the Federal Office of Defence Administration in respect of the Federal Defence Administration. The Command defines the capabilities required for an operation. During this phase, the units concerned remain under the command and control of their Service Commands and conduct the deployment training under their own responsibility.*

*For the phases that follow, the Bundeswehr Operations Command issues regulations governing the higher-level co-ordination and synchronisation of the deployment of the often heterogeneous German forces – and multinational elements, if necessary – to the theatre of operations. The Service Commands contributing troops then move their personnel to set points of transfer. A suitable point of transfer for a naval vessel, for example, is the boundary of the operating area or for an Air Force contingent the operational airfield for the theatre.*

*As soon as they arrive in the theatre of operations, the Bundeswehr Operations Command is responsible for the establishment and*



Bundeskanzlerin Angelika Merkel und Verteidigungsminister Franz Josef Jung



Deutscher Polizist in Afghanistan

Einsatzbereitschaft verantwortlich. Jetzt können die deutschen Kontingente auch multinationalen Hauptquartieren zur operativen und taktischen Kontrolle unterstellt werden. Die truppenstellenden Kommandos hingegen bleiben weiterhin aus der Basis „Inland“ heraus für die personelle und materielle Durchhaltefähigkeit ihrer Teilkontingente verantwortlich.

Die Einsatzauswertung erfolgt ebenso einsatzbegleitend wie auch im Rahmen der Einsatznachbereitung in gemeinsamer Verantwortung aller beteiligten Kommandos.

Im Hinblick auf die Krisenprävention trägt das Kommando seit 2002 auch die Verantwortung für den Einsatz von speziellen Teams, die deutsche Auslandsvertretungen bei der Vorbereitung auf Krisenlagen sowie deren Bewältigung unterstützen. Auf Anforderung des Auswärtigen Amtes werden sie aus verschiedenen Fachkommandos zusammengestellt. An der Spitze steht jeweils ein Offizier des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr.

Für diese Krisenunterstützungsteams werden Personal und Material beim Einsatzführungskommando vorgehalten und sind in kürzester Zeit verlegfähig. Zudem arbeiten sie auch in Vorbereitung einer möglichen militärischen Evakuierungsoperation. Dabei gilt generell: Die Teams tragen keine Uniform, sind unbewaffnet und erhalten für die Dauer ihres Einsatzes Diplomatenpässe.

*maintenance of operational readiness. The German contingents may then also be placed under the operational and tactical control of multinational headquarters. The troop-contributing Service Commands, however, remain responsible for the personnel and materiel readiness of their sub-contingents, taking care of matters from the "home" base.*

*Mission analysis is conducted both during operations and during the post-deployment activity phase as a joint responsibility of all the Commands involved.*

*Within the context of crisis prevention, the Bundeswehr Operations Command has also had responsibility since 2002 for the deployment of special teams that support German embassies and consulates in their crisis management activities. The teams are composed of personnel from different Commands in compliance with requests of the Federal Foreign Office. Each team is led by an officer from the Bundeswehr Operations Command.*

*The Command has personnel and materiel earmarked for these crisis support teams and can render them available at very short notice. They also assist in the preparation of non-combatant evacuation operations. The general rule is: the teams do not wear uniform, are unarmed and carry diplomatic passports for the duration of their deployment.*



Die Abteilung Einsatzkoordination ist verantwortlich für alle operativen Aspekte der Auslandseinsätze der Bundeswehr, das umfasst die Planung zukünftiger, die Fortentwicklung bestehender und die Führung laufender Einsätze sowie die Einsatzauswertung. Hierzu verfügt die Abteilung über alle Elemente der Lagefeststellung, -beurteilung, Entscheidungsvorbereitung und Umsetzung von Entschlüssen.

Die Operationszentrale bildet das Herzstück der Abteilung und steht als ständiger Ansprechpartner zur Verfügung. Rund um die Uhr werden sämtliche Informationen aus den Einsatzkontingenten aufgenommen. In ihrer Funktion als Informationszentrale bereitet sie Informationen auf, leitet diese an die zuständigen Stellen im Einsatzführungskommando der Bundeswehr – mit Schwerpunkt der Einsatzgruppen – weiter und fasst Reaktionen zusammen. Sie leitet Weisungen an die Kontingente und übermittelt Informationen an zahlreiche Stellen im In- und Ausland.

Die Einsatzgruppen beurteilen die Lage unter Beachtung aller Informationen, erarbeiten Vorschläge für den Befehlshaber Einsatzführungskommando der Bundeswehr und setzen dessen Entscheidungen um. Alle relevanten Informationen des Kommandos werden durch das Dezernat Einsatztagebuchführung gesammelt, protokolliert und archiviert. Der Operationszentrale räumlich zugeordnet ist das Alarmzentrum der Bundeswehr, das für die Alarmierung aller Dienststellen zuständig ist.



Aktuelle Lagebilder aus den Einsätzen



Operative Planung am Reißbrett

*The Operations Coordination Division is responsible for all operational aspects of Bundeswehr operations abroad. This includes the planning of future operations, the further development of current operations, the conduct of ongoing operations and operation analysis. For this purpose, the division incorporates all elements required for situation assessment, decision making processes as well as to implement processed decisions.*

*The Joint Operations Centre is the heart of the division and a permanent point of contact. It operates 24/7 as an access point for all the information transmitted from the Bundeswehr contingents during their operation. In its function as an information centre, the division processes all the information received forwards it to the competent agencies within the Command, primarily the Operations Teams and collects and consolidates the responses. It transmits directives to the contingents and forwards information to numerous agencies at home and abroad.*

*The Operations Teams assess the various situations, taking account of all available information, draft proposals for the Commander and implement his decisions. All relevant information held by the Command is collected, recorded and archived by the Operations Records Section. Co-located with the Joint Operations Centre is the Bundeswehr Alert Centre, which is responsible for alerting all Bundeswehr agencies on orders.*



Siedlung aus Lehmhütten, Ghadaki (Nähe Mazar-e Sharif)

**D**ie Einsatzgruppen stellen die Drehscheibe und das Gedächtnis für den Einsatz dar. Sie bewerten alle Informationen, beurteilen die Lage, entwickeln Entscheidungsvorschläge und setzen Entscheidungen in Maßnahmen oder Weisungen an die Einsatzkontingente um. Hierzu sind sie in ständiger Interaktion mit den Einsatzteams des Verteidigungsministeriums, stehen jederzeit in engem Kontakt mit den Kontingenten und stützen sich auf die Lagefeststellung der Operationszentrale.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Erarbeitung von Fähigkeitsforderungen für die Kontingente, die Erstellung und Befüllung von Dienstpostenlisten im Zusammenwirken mit den truppenstellenden Kommandos, die Planung und Durchführung der Kontingentwechsel, die Überwachung der Einhaltung deutscher und internationaler Rechtsvorschriften, die Beratung der Kontingentführer und die Auswertung aller Erkenntnisse aus den Einsätzen.

Die Abteilung Einsatzkoordination verfügt über fünf Einsatzgruppen, in denen jeweils Planung, Führung und Auswertung für ein Einsatzgebiet zusammengeführt werden. Hiermit werden Kapazitäten gebündelt, Schnittstellen und Informationsverluste reduziert und damit Entscheidungsabläufe beschleunigt. Derzeit sind vier Einsatzgruppen aktiv, das Personal der fünften Gruppe dient der Schwerpunktpunktbildung für den Einsatz in Afghanistan.

Bevollmächtigte bringen die Expertise aller Fachabteilungen des Kommandos in die Einsatzgruppen ein und informieren ihre Abteilungen ständig über die aktuelle Lageentwicklung.

***O**perations Teams represent the nerve centre and the memory for all operations conducted by the Bundeswehr. They evaluate all available information, assess the situations, develop proposals for the decision-making process and translate decisions into measures to be taken or operational directives to be observed by the German contingents on operations. This requires the Operations Teams to be in continuous interaction with the operations teams of the Ministry of Defence, to maintain close contact with the contingents and to consult the operational pictures provided by the operations centre.*

*The focus of their activities is on developing capability requirements for the contingents, drawing up personnel lists and filling them in cooperation with the troop-contributing Commands, planning and conducting contingent rotations, ensuring compliance with German and international legal provisions, advising contingent commanders and evaluating all the lessons identified during operations.*

*The division consists of five Operations Teams. Their tasks are the planning, conduct and analysis of operations in a particular theatre of operations. This means that capacities are pooled, overlaps and losses of information are reduced and decision-making processes are accelerated. There are currently four active Operations Teams, while the personnel of the fifth team are temporarily boosting the size of the staff working on the operation in Afghanistan.*

*Representatives from all the specialised divisions of the Command contribute their expertise to the Operations Teams and keep their divisions informed about developments in their areas.*



## Einsatzgruppe Afghanistan

### Operations Team Afghanistan

**K**ernaufgabe der Einsatzgruppe Afghanistan ist es, die deutschen Truppen der „International Security Assistance Force“ – kurz ISAF – in Stärke und Qualität so auszuplanen und national zu führen, dass diese ihren Auftrag in Afghanistan erfüllen können. Die Unterstützung dieses Einsatzes in einem sich entwickelnden Land macht, neben der Kernaufgabe, eine ständige Zusammenarbeit mit Experten aus anderen Fachgebieten des Einsatzführungskommandos, wie z.B. Logistik, Zivil-Militärische Zusammenarbeit, Feldjägern, Informationstechnik, Medizin, sowie anderer nationaler und internationaler Organisationen unerlässlich.

Die Beteiligung an ISAF ist derzeit Schwerpunkt des Engagements der Bundeswehr im Rahmen von Stabilisierungsmissionen. Der Einsatz am Hindu Kush steht im Blickfeld der Öffentlichkeit. Dies verlangt oftmals Sachstände kurzfristig, aktuell und umfangreich aufarbeiten zu können. Hierfür wurden alle erforderlichen Personalressourcen des Kommandos in eine Einsatzgruppe zusammengefasst.

Die Bundeswehr ist an der NATO-geführten Mission ISAF von Beginn an – seit 2002 – beteiligt. Auftrag der multinationalen Truppe ist es, die afghanische Regierung bei der Herstellung und Wahrung der Sicherheit im eigenen Land solange zu unterstützen, bis afghanische Sicherheitskräfte diese Aufgabe selbst übernehmen können. Dem weiteren Aufbau der afghanischen Streitkräfte kommt damit eine besondere Bedeutung zu. Die Ausbildung und das Begleiten der afghanischen Soldaten sind deshalb auch Schwerpunktaufgaben des deutschen Einsatzkontingentes.



Deutsche Patrouille, Afghanistan



Überflug mit einer CH-53, Afghanistan

*The core task of the Operations Team Afghanistan is to devise plans and ensuring national command that the German contingent of the International Security Assistance Force (ISAF) has the required capabilities, in terms of scope and quality, to accomplish its mission in Afghanistan. As this operation is being conducted in an emerging state, support for it demands permanent cooperation with experts from other fields such as logistics, information technology and medical service as well as multiple national and international organisations.*

*The participation in the ISAF mission is currently the focus of Bundeswehr stabilisation operations abroad. Likewise the operation in the Hindu Kush is in the public eye. As this requires up-to-date detailed information and pictures of the situation at any time, additional personnel have been assigned to the Operations Team Afghanistan.*

*The Bundeswehr has been participating in the NATO-led ISAF mission from the onset in 2002. The multinational force is tasked to support the government of Afghanistan in establishing and safeguarding security throughout the country until the Afghan security forces are able to take over this task themselves. The continuation of the build-up of the Afghan security forces is therefore of particular importance. Training and mentoring the Afghan security forces is a priority task for German ISAF contingents.*





Die Einsatzgruppe Balkan plant, organisiert und führt den NATO- sowie den EU-Einsatz der Bundeswehr auf dem Balkan. Dazu gehört auch deren Vor- und Nachbereitung. Auch wenn der Einsatz der Bundeswehr auf dem Balkan der bisher längste Einsatz ist, so steht er doch weiterhin im öffentlichen Interesse.

Durch den Balkan-Krieg erfolgte Anfang 1994 ein Umdenken in der deutschen Bevölkerung und bei den politischen Eliten bezüglich dem Einsatz von deutschen militärischen Kräften außerhalb der Landesverteidigung. Der Einsatz auf dem Balkan kann somit als der Wendepunkt in der politischen und militärischen Kultur unseres Landes seit der Nachkriegszeit gesehen werden.

Die Operation „Althea“ der EUFOR ist die bislang größte militärische Operation der Europäischen Union. Seit 1995 ist Deutschland in Bosnien und Herzegowina daran beteiligt, die militärische Absicherung des Friedensvertrages von Dayton zu gewährleisten.

Die Bundeswehr beteiligt sich seit Juni 1999 an dem NATO-geführten KFOR Einsatz, der sich auf das Gebiet der Republik Kosovo beschränkt. Durch Wiederherstellung und Stabilisierung einer funktionierenden politischen Infrastruktur soll ein multi-ethnisches, friedliches, rechtsstaatliches und auf demokratischen Strukturen basierendes Umfeld geschaffen werden.



Überflug mit Bell UH-1D, Kosovo

*The Operations Team Balkans is responsible for planning, organizing and directing Bundeswehr operations within NATO- and EU-led missions in the Balkans. This includes preparation and revision of the German contingent participating in KFOR (Kosovo Force) and EUFOR (European Union Force). Albeit the operations in the Balkans are the longest military commitments within post war German history, they remain in the public eye and the Bundeswehr missions play a leading role in the international contributions.*

*The Bosnian War itself marked a cornerstone in Germany's political and security culture in post war history with regard to the use of force which led to a reframing of the participation of German troops in post Bosnian interventions outside German territory.*

*The EUFOR Operation "Althea" is the largest military operation conducted by the European Union to date. Germany supports the implementation of the Dayton Peace Accords in Bosnia-Herzegovina since 1995.*

*The Bundeswehr has been participating in the NATO-led KFOR mission in the Republic of Kosovo since June 1999. With the establishing and consolidation of a functioning and sustainable political infrastructure the Bundeswehr efforts to create a multi-ethnic, peaceful, constitutional and democratic environment in the Republic of Kosovo.*



Liaison and Observation Teams (LOT) in Bosnien und Herzegowina, EUFOR



Die Kernaufgabe der Einsatzgruppe Maritime Operationen beinhaltet Planung, Führung und Auswertung aller durch Mandatsbeschluss legitimierten und überwiegend maritim geprägten Stabilisierungseinsätze deutscher Streitkräfte. Das sind derzeit die Operation Enduring Freedom (OEF), die United Nation Interim Force In Lebanon (UNIFIL) sowie die EU-geführte Operation EU NAVFOR ATALANTA.

OEF begann bereits im Februar 2002, nach den Anschlägen vom 11. September 2001, unter der Führung der Vereinigten Staaten von Amerika. Deutsche See- und Seeluftstreitkräfte beteiligen sich an der Überwachung der Seegebiete um das Horn von Afrika. Zielsetzung ist es, den Kräften des internationalen Terrorismus die freie Nutzung der See zu verwehren.

Im Rahmen von UNIFIL unterstützen deutsche Seestreitkräfte seit September 2006 die libanesischen Streitkräfte bei der Überwachung der eigenen Küstengewässer, mit dem Ziel, illegale Waffentransporte in den Libanon zu unterbinden. Eine umfangreiche deutsche Material- und Ausbildungshilfe soll die libanesischen Streitkräfte zudem befähigen, diese Aufgabe künftig selbstständig wahrzunehmen.

Die Operation EU NAVFOR ATALANTA ist der Beitrag der Europäischen Union zur Eindämmung der Piraterie im Golf von Aden und vor der somalischen Küste. Deutschland beteiligt sich mit einer Fregatte am Schutz der Lieferungen des Welternährungsprogramms für Somalia sowie der Sicherung des internationalen Seeverkehrs.



Boardinginsatz vor der Küste Afrikas



Einsatzplanung an Bord, UNIFIL

*The core task of the Operations Team Maritime Operations is to plan, control and analyze all efforts of German Armed Forces in international maritime operations on the basis of the national mandate. Currently these are contributions to the US-led Operation Enduring Freedom (OEF), the United Nation Interim Force in Lebanon (UNIFIL) and the EU-led operation ATALANTA.*

*OEF was initiated under US lead back in February 2002 in the aftermath of the 9/11 attacks. German naval and/ or naval air assets are participating in Maritime Security Operations around the Horn of Africa. Main objective is to prevent international terrorism from access to and unhindered use of the sea.*

*Within the framework of UNIFIL, German naval elements have been supporting Lebanese armed forces since the beginning of UN maritime operations in September 2006 in surveillance of the Lebanese coastal waters, in order to prevent illegal transport of weapons into the Lebanon. Moreover, Germany is bilaterally providing a large amount of equipment and training assistance in order to enable the Lebanese Navy to assume full responsibility for coastal maritime security in future.*

*Operation EU NAVFOR ATALANTA is the European Union's contribution to the effort to protect World Food Programme supplies for Somalia and other international sea traffic in the Gulf of Aden and off the Somali coast against piracy. Germany has at least 1 frigate permanently assigned to the force.*



Schnell und schlagkräftig

Die Einsatzgruppe EU-Battle Groups/NATO Response Force koordiniert die Aufstellung und Ausplanung der deutschen militärischen Beiträge an den multinationalen Krisenreaktionskräften der Europäischen Union (EU) und der NATO. Der Aufstellungsprozess erfolgt in enger Abstimmung mit den Führungskommandos der militärischen Organisationsbereiche sowie der Ämterebene und der Wehrverwaltung.

Die EU-Battle Groups (EU BG) sind die Krisenreaktionskräfte der Europäischen Union. Mit rund 1.500 Soldatinnen und Soldaten sind sie innerhalb von fünf bis zehn Tagen nach einer EU-Entscheidung weltweit verlegbar. Zu ihrem Aufgabenspektrum gehören Einsätze im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, sowie EU-geführte Einsätze der Vereinten Nationen zur Krisenbewältigung.

Die NATO Response Force (NRF) ist die schnelle Eingreiftruppe der NATO, die in zeitlich hoher Verfügbarkeit durch ihren modularen Aufbau in einem breiten Spektrum möglicher Operationen eingesetzt werden kann. Die NRF verschafft der NATO die erforderlichen Kapazitäten, um rasch und flexibel auf Krisen reagieren zu können.

EU BG und die NRF werden von den Mitgliedsnationen abwechselnd für jeweils sechs Monate aufgestellt und in entsprechender Bereitschaft gehalten. Die multinationale Zusammensetzung sowie der jeweils nationale Beitrag an den Verbänden unterliegt ebenfalls einem ständigen Wechsel.

*The Operations Team EU Battle Groups/NATO Response Force is responsible for coordinating the composition of the German military contribution to the multinational crisis response forces of the European Union (EU) and NATO. The build-up process is conducted in close cooperation with the operation Commands of the military services as well as the Service offices and the Federal Defence Administration.*

*The EU Battle Groups (EU BG) are the crisis response forces of the European Union. With a strength of approximately 1,500 military personnel, they are able to deploy worldwide within five to ten days of an EU decision. Their tasks include the conduct of operations within the framework of the European Security and Defence Policy as well as EU-led missions for UN crisis management operations.*

*The NATO Response Force (NRF) is the rapid response force of NATO that is readily available and, due to its modular structure, can be deployed in a wide range of operations. The NRF provides NATO with the capacities required to respond to crises swiftly and flexibly.*

*The member nations provide assets for EU BGs and NRFs on a rotating basis and keep them on standby for a six-month period. The multinational composition of these forces and the respective contribution of each nation are subject to constant change.*



NRF Exercise 2006 Cap Verdische Inseln



Die Operationszentrale - kurz OpZ genannt - ist der Ort, an dem alle wichtigen Informationen aus den weltweiten Einsätzen und für die Einsätze zusammenlaufen.

Fachleute aus allen Abteilungen des Einsatzführungskommandos sind hier im Schichtbetrieb Tag und Nacht ständig präsent. Sie werten die Nachrichten aus und geben sie in die Weiterverarbeitung.

Die so aufbereiteten Daten dienen zum einen zur Unterrichtung der Politischen Leitung und militärischen Führung und zum anderen entstehen daraus die täglichen Befehle und Weisungen, die das Kommando an die Einsatzkontingente gibt.

Die Kommunikationstechnik in der Operationszentrale repräsentiert den modernsten Standard und entspricht zugleich allen Anforderungen der militärischen Sicherheit, wie etwa bei der Verschlüsselung von Informationen.

In manchen Fällen führt der Befehlshaber die Operationen direkt von seinem Platz in der OpZ. Über Video-, Telefon- und Datenleitungen kann er jederzeit Verbindung zu den deutschen Einsatzkontingenten aufnehmen und sich bei Bedarf auch live ein Bild von der aktuellen Entwicklung vor Ort machen.

# DAS HERZSTÜCK: DIE OPERATIONSZENTRALE

## ***THE HUB*** ***THE JOINT OPERATIONS CENTER***

*The Joint Operations Centre, short term JOC, is the nerve centre where all the incoming and outgoing information collected from and for the worldwide operations converge.*

*Experts from all the divisions of the Bundeswehr Operations Command are on duty at the JOC on a shift basis 24/7, analyzing incoming information and forwarding it for further processing.*

*The processed data is used, on the one hand, for briefing the political leadership of the Defence Ministry and military leaders and, on the other hand, forms the basis for the daily orders and operational directives the Bundeswehr Operations Command issues to the operations contingents.*

*The communications technology in the Joint Operations Centre is state-of-the-art and meets all military security requirements, such as those applicable for the encryption of information.*

*In special situations, the Commander of the Bundeswehr Operations Command directs operations straight from his seat in the JOC. Via video, telephone and data lines, he is able to establish contact with the German contingents at any time as well as gain a live impression of developments on the ground if necessary.*



## Personal für die Kontingente: J1

Providing Personnel for Deployed Contingents: The J1 Division



Der richtige Soldat, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort

Personal ist einer der zentralen Faktoren eines jeden Einsatzes. Die J1-Abteilung füllt in enger Zusammenarbeit mit allen Truppenstellern der Bundeswehr die „Fähigkeiten der Bundeswehr im Einsatzgebiet“ mit Leben. Soldatinnen und Soldaten aus der gesamten Bundeswehr werden für den Einsatz geplant und im Einsatzzeitraum geführt und betreut. Die umfangreiche Palette der Einzeltätigkeiten schließt sowohl Maßnahmen der Personalwirtschaft, der Inneren Führung und der psychologischen Einsatzbegleitung, als auch Maßnahmen zur Steuerung der Verlegung von Einsatzpersonal, Dienstreisen und Besuchern in die Einsatzländer ein.

Neben diesen Kernaufgaben werden Betreuungsangebote, Kommunikationsmöglichkeiten und Künstlerauftritte koordiniert und für die Soldaten im Einsatz bereitgestellt. Jedoch steht nicht nur der Soldat im Einsatz im Fokus der J1-Abteilung. Ein ebenso wichtiger Auftrag ist die Unterstützung und Information der in Deutschland verbliebenen Angehörigen. Die dazu deutschlandweit eingerichtete Familienbetreuungsorganisation wird zentral durch das Leitfamilienbetreuungs-zentrum der Abteilung geführt.

Über die umfangreichen Tätigkeiten für die Einsatzkontingente hinaus ist die Abteilung auch als Personalabteilung des Kommandos und damit für die zeitgerechte und qualitativ richtige Besetzung der Offizierdienstposten sowie der Bearbeitung von Disziplinarangelegenheiten, Eingaben und Beschwerden verantwortlich.

*Personnel is one of the key factors of any operation. The division is responsible for earmarking personnel from the whole of the Bundeswehr for operations and the division takes care of their personnel management matters during their deployments. Its broad range of activities includes not only personnel management, leadership development and civic education as well as psychological counselling before, during and after deployment, but also management of the deployment of personnel to their theatres of operations, temporary duty travel and visits to the countries in which the Bundeswehr is operating.*

*In addition to these core functions, the division organises morale, welfare and recreation activities, communication services and performances by artists for personnel on deployment. However, the focus of the J1 Division is not only on the soldiers on deployment. Another equally important task is to support and provide information for their dependents at home in Germany. The Family Support Organisation that has been set up throughout Germany for this purpose is under the centralized control of the Central Family Support Agency of the J1 Division.*

*Over and above the mentioned activities it performs for the German contingents on deployment, the division is also in charge of personnel management for the Command and therefore responsible for filling officer posts with appropriate staff and handling disciplinary matters, petitions and complaints.*



Truppentransport ins Einsatzland



Informationsgewinnung durch Gesprächsaufklärung

Die Abteilung J2 ist für das militärische Nachrichtenwesen und Geoinformationswesen zuständig. Neben der Planung und Steuerung des Einsatzes hierfür erforderlicher nationaler Kräfte und Mittel sammelt, selektiert und bewertet sie Informationen, die im Rahmen der Aufklärungsarbeit gewonnen werden. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse entwickelt die Abteilung J2 ein Gesamtbild der Sicherheitslage unter Nutzung offener Quellen und der Aufklärungsergebnisse deutscher und verbündeter Sicherheitsdienste. Als beratendes Element für den Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr ist es Aufgabe der Abteilung J2, das aktuelle Handeln eines Gegners beziehungsweise anderer lagerelevanter Gruppierungen schritthaltend zu bewerten, zu prognostizieren und Optionen des eigenen Handelns vorzulegen.

Außerdem prüft die Abteilung, wie sich andere äußere Faktoren wie wirtschaftliche, technische, kulturelle oder soziologische Strukturen auf die Erfüllung des eigenen Auftrages auswirken und stellt den Einsatzkräften sowie dem Stab des Einsatzführungskommandos die erforderlichen Geoinformationen zur Verfügung.

Die J2-Abteilung ist darüber hinaus verantwortlich für den militärischen Geheimschutz sowie für den Schutz und die Überlebensfähigkeit eigener Kräfte und Einrichtungen in den Einsatzgebieten durch Absicherungskonzepte, Weisungen und Sicherheitsinspektionen. Und sie sichert im Rahmen multinationaler Einsätze die nationale Teilhabe am Prozess der Ziel- und Wirkungsanalyse von NATO und EU.

*The J2 Division is responsible for military intelligence and geo-information. In addition to planning and controlling the employment of national assets required for these tasks, it collects, selects and evaluates information gathered in reconnaissance operations. Based on these findings, the J2 Division develops an overall picture of the security situation, using both open sources and intelligence acquired by German and allied security services. An advisory body to the Commander of the Bundeswehr Operations Command, the J2 Division has to continually assess current activities of an adversary or of other groups of relevance to the situation, predict such activities and submit potential friendly courses of action.*

*Furthermore, the division examines possible impacts of other external factors such as economic, technical, cultural or sociological structures on the accomplishment of friendly missions. It provides the necessary geoinformation to the deployed forces and to the staff of the Bundeswehr Operations Command.*

*In addition, the J2 Division is responsible for military security and for ensuring the protection and survivability of friendly forces and installations in the mission areas by means of field security concepts, directives and security inspections. During multinational operations, the Division makes sure that DEU is integrated in NATO- and EU-targeting procedures.*



Aufklärungstornado im Einsatz



Allschutz-Transportfahrzeug Dingo auf Patrouille, Afghanistan

Die Abteilung J3/5/7 Einsatzspezialaufgaben nimmt in der neuen Struktur eine besondere Rolle ein. Sie beinhaltet Dezernate der ehemaligen Abteilungen J3, J5 und J7, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den Einsätzen der Bundeswehr stehen. Ziel ist es einsatzrelevante und grundsatzspezifische Fähigkeiten zu bündeln und dabei die Zusammenarbeit und Kommunikation mit nationalen wie auch internationalen Behörden, gleichfalls Ministerien, im Rahmen der Einsätze zu forcieren.

Das Dezernat Grundsatz/Spezialaufgaben erarbeitet in Koordination mit anderen Abteilungen des Einsatzführungskommandos grundsätzliche Vorgaben sowie Entwürfe zur Langzeitplanung, die dem Verteidigungsministerium als Grundlage für weitere Planung und Entwicklung dienen. Dabei wird gezielt die Bindung an das unmittelbare Tagesgeschehen aufgegeben, um Verfahrensweisen und Zukunftsplanung frei entwickeln zu können. Mit dem Informationssystem Einsatzerfahrungen Bundeswehr (InfoSysEEBw) werden Erkenntnisse aus Einsätzen, einsatzgleichen Verpflichtungen und Übungen der Bundeswehr, aber auch Erfahrungen verbündeter Partner bearbeitet und der gesamten Bundeswehr zur Verfügung gestellt.

Das Sachgebiet Einsatzvorbereitende Ausbildung (EinsVorbAusb) erstellt in Zusammenarbeit mit den truppenstellenden Führungskommandos und den Einsatzkontingenten die Vorgaben für die Ausbildung, welche jeder Soldat vor seinem Einsatz absolviert. Dabei fließen aktuelle Erfahrungen aus den Einsatzländern in die Ausbildung ein.

*The J3/5/7 Division Mission Support - occupies a particular place in the new structure. It includes sections of the previous J3, J5 and J7 Divisions that are directly associated with Bundeswehr operations. The aim is to pool operationally relevant and policy-specific capabilities in order to encourage co-operation and communication with both national and international authorities, including ministries, in the context of operations.*

*The Policy/Special Tasks Section co-ordinates with other Bundeswehr Operations Command divisions to prepare the fundamental guidelines and draft long-term plans for use by the Federal Ministry of Defence as a basis for planning and development. The Bundeswehr Lessons Learned Database (InfoSysEEBw) is used to process both the knowledge gained by the Bundeswehr in its operations, operation-like commitments and exercises and lessons learned by allied forces and to make them available throughout the Bundeswehr.*

*In co-operation with the troop-contributing commands and the contingents, the Deployment Training Section specifies the training that all personnel have to undergo before being deployed on operations. The latest lessons learned in the countries in which the Bundeswehr is operating are integrated into the training programme.*

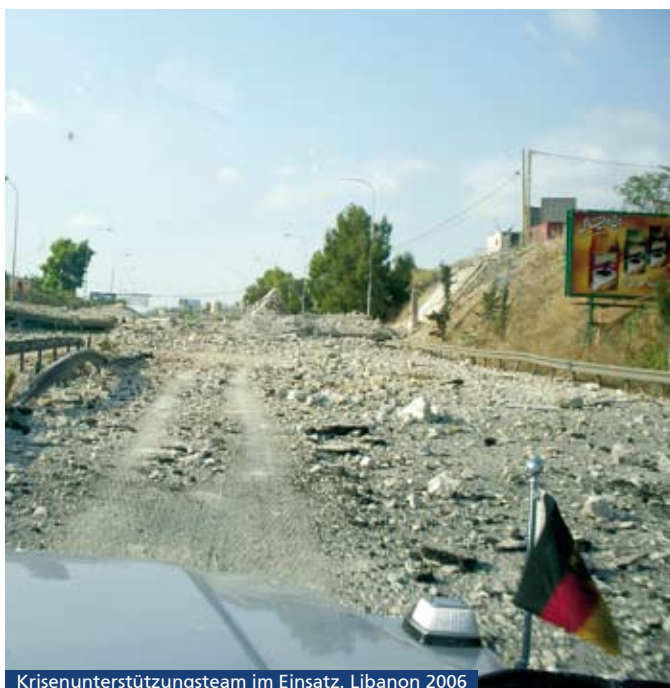
*The division also supports NATO and the EU by providing target and impact analysis inputs. This process serves to determine what*



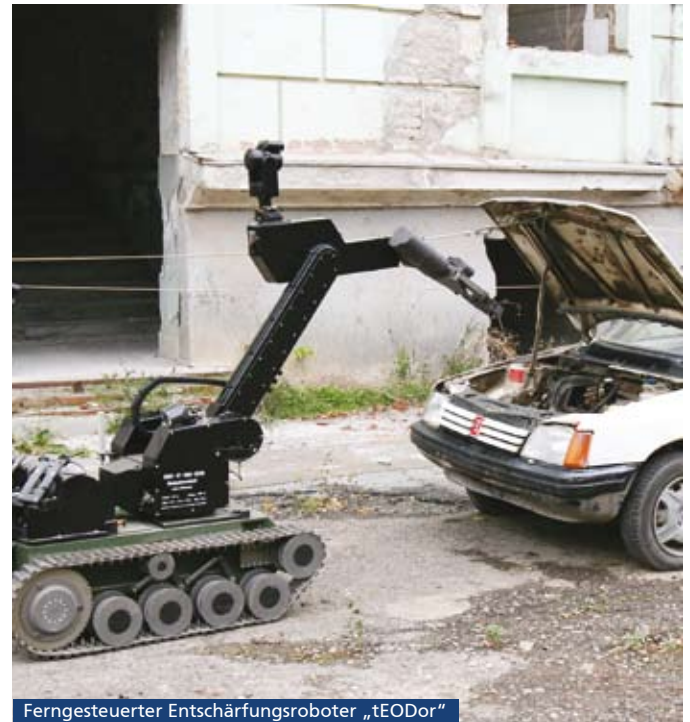
Zusätzlich unterstützt die Abteilung NATO und EU mit Beiträgen zur Ziel- und Wirkungsanalyse. In diesem Prozess wird ermittelt, welche Einzelschritte sinnvoll sind, um eine militärische Operation zum Erfolg zu führen. Darüber hinaus wird die Abteilung durch das Sachgebiet Informationsoperationen mit Fachexpertisen aus den Bereichen Operative Information (OpInfo), Elektronischer Kampf (EloKa) und Computernetzwerkoperationen (CNO) unterstützt.

Im Dezernat Nationale Krisenvorsorge (NatKV) werden alle Maßnahmen zur Krisenprävention gebündelt. In Kooperation mit dem Auswärtigen Amt und dem Verteidigungsministerium plant das Dezernat Einsätze von Krisenunterstützungsteams (KUT), die den deutschen Botschaften in aller Welt zu Themen der Krisenvorsorge beratend zur Seite stehen und sie bei der Bewältigung von realen Krisenlagen vor Ort unterstützen. Für den Fall, dass eine Krise eskaliert und Leib und Leben deutscher Staatsbürger bedroht sind, können militärische Evakuierungsoperationen (MilEvakOp) in Betracht gezogen werden, die durch das Einsatzführungskommando operativ geführt werden.

Das Dezernat C-IED (Counter-Improvised Explosive Device) berät sowohl die Führung des Kommandos, als auch die Einsatzkontingente in allen Belangen zur Abwehr der Bedrohung durch unkonventionelle Sprengvorrichtungen - englisch Improvised Explosive Device (IED).



Krisenunterstützungsteam im Einsatz, Libanon 2006



Ferngesteuerter Entschärfungsroboter „tEODor“

*steps are practical for making a military operation a success. The division is supported by the Information Operations Section, which contributes the expertise it has in the areas of psychological operations (PSYOPS), electronic warfare (EW) and computer network operations (CNO).*

*The National Crisis Prevention Section handles all crisis prevention measures. In co-operation with the German Foreign Office and the Ministry of Defence, the section plans the deployments of crisis support teams (CST) that advise German embassies and consulates around the world on crisis prevention issues and provide on-the-spot assistance in dealing with crises that do arise. In the event of a crisis escalating and threatening the lives and limbs of German nationals, consideration can be given to mounting non-combatant evacuation operations, the operational responsibility for which rests with the Bundeswehr Operations Command.*

*The C-IED (Counter-Improvised Explosive Device) Section advises the Commander, Bundeswehr Operations Command and the contingents on all matters pertaining to countering improvised explosive devices (IED). The section plots the IED situation, evaluates incidents and ensures the selective dissemination of C-IED-relevant information.*



Das Dezernat führt die IED-Lage, wertet Vorfälle aus und stellt die zielgerichtete Weitergabe von C-IED relevanten Informationen sicher. Gewonnene Erkenntnisse werden nach deren Bewertung in die aktuelle Lage eingebracht, notwendiger Handlungsbedarf abgeleitet und zur Verbesserung des Schutzes eigener Kräfte im Rahmen von C-IED Maßnahmen umgesetzt.

Das Dezernat Beobachtermissionen übernimmt für die im Rahmen von Missionen der Vereinten Nationen (VN), der Europäischen Union (EU) und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) eingesetzten Soldaten für das Einsatzführungskommando die truppendienstliche Führung sowie die Betreuung und Fürsorge. Die operative Führung der als Militärbeobachter, Stabspersonal oder „Expert on Mission“ (EoM) eingesetzten Soldaten liegt je nach Mandat bei den jeweiligen internationalen Organisationen. Darüber hinaus stellt das Dezernat die Personalrotation für die Missionen sicher und ist für die Koordination und Durchführung der gesamten einsatzspezifischen Ausbildung, ebenso Einsatzvor- und Nachbereitung der Soldaten verantwortlich.

Schließlich plant die Abteilung auch die Alarmierung des eigenen Stabes und der deutschen Einsatzkontingente, setzt multinationale und nationale Bereitschaftsregelungen um.



Bediener am Steuerpult für Entschärfungsroboter



UN-Beobachter in Afrika

*Information obtained is evaluated and integrated into the operational picture, while the required action identified and implemented within the framework of C-IED operations for the purpose of improving force protection.*

*The Observer Mission Section assists the Bundeswehr Operations Command by exercising administrative control over and providing care and welfare services for Bundeswehr personnel deployed on UN (United Nations), EU (European Union) and OSCE (Organisation for Security and Co-operation in Europe) missions. The personnel, who are deployed as military observers, headquarters personnel or experts on mission (EoM), can be placed under the operational control of the international organisation concerned if the mandate so requires. The section additionally ensures the rotation of personnel for the missions and is responsible both for the co-ordination and conduct of all mission and deployment training and post-operations activities.*

*Finally, the division is responsible for planning the alert procedures for its own headquarters and the German contingents, for implementing multinational and national alert regulations.*



Betankung auf hoher See

Die Abteilung J4 hat die Aufgabe für alle im Auslandseinsatz befindlichen Kontingente der Bundeswehr das richtige Material, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Menge, im einsatzbereiten und betriebs sicheren Zustand zur Verfügung zu stellen.

Sie sorgt für die Unterbringung aller Soldaten im Einsatz und deren verlässliche und nachhaltige Versorgung mit Gütern wie Verpflegung, Wasser, Kraftstoff, Kleidung und Ersatzteilen. Um das Material weltweit in die Einsatzgebiete zu bringen, werden alle Möglichkeiten des Luft-, See-, Bahn- sowie Straßentransportes ausgeschöpft.

Darüber hinaus ist die Abteilung zuständig für alle Aspekte der ABC-Abwehr und der sogenannten Schutzaufgaben, wie zum Beispiel der Arbeitssicherheit, der munitionstechnischen Sicherheit und der Einhaltung von Umweltschutzvorschriften.

Ziel ist es, das breite Spektrum logistischer Unterstützungsaufgaben reaktionsschnell, effektiv, zuverlässig und effizient zu gewährleisten. Dazu koordiniert und steuert die Abteilung J4 alle erforderlichen Maßnahmen zusammen mit den zuständigen Dienststellen der Bundeswehr, den militärischen Bündnispartnern sowie der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland und in den Einsatzgebieten.

*The J4 Division has the task of providing all Bundeswehr contingents on operations abroad with suitable equipment, in time delivery at the place where it is needed and in the ordered numbers and quantities. The Division also ensures that the equipment is operational and in working condition on delivery.*

*The J4 Division is responsible for the billeting of all personnel in the theatres of operations and for ensuring the sustained and reliable provision of goods such as food, water, fuel, clothing and spare parts. All means of air, sea, rail and road transport are used to get the materiel to the theatres of operations around the world.*

*In addition, the division is responsible for all aspects of NBC defence and the so-called protective tasks such as health and safety at work, ammunition safety and compliance with environmental regulations.*

*The J4 Division's aim is to ensure that the broad range of logistic support tasks is covered effectively, reliably and efficiently. To this end, it coordinates and monitors all the required measures in conjunction with the appropriate Bundeswehr agencies, the allies and the private sector in Germany and in the theatres of operations.*



Technischer Dienst an einer Transall C-160 im Einsatzland



Weltweite Vernetzung

Die Abteilung J6 gewährleistet, dass der Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr ohne Unterbrechung für alle Einsätze außerhalb Deutschlands führungs-fähig und erreichbar bleibt.

Die dazu notwendigen Informationstechnologien und Kommunikationswege sind äußerst komplex. Weltweit müssen sichere Telefonverbindungen und leistungsfähige Datenübertragungswege realisiert werden. Orientiert an der Operationsführung plant und gestaltet die Abteilung ein leistungsfähiges IT-System im Einsatz, organisiert dafür die technischen Führungsmittel und gewährleistet, dass das Kommando ununterbrochen aus allen Einsatzgebieten erreichbar ist und ebenfalls die deutschen Einsatzkontingente vom Kommando geführt werden können.

Neben klassischen militärischen Systemen ist zunehmend der Einsatz modernster Technologien zu planen und zu koordinieren. Moderne Satellitensysteme, digitaler Bündelfunk „Tetrapol“, mobile und ortsfeste Führungsinformationssysteme sowie mobile Local Area Networks sind heute in den Einsatzgebieten und den Arbeitsräumen des Kommandobereiches allgegenwärtig. Gut ausgebildete Spezialisten ermöglichen eine Lagedarstellung auf großflächigen Monitoren in der Operationszentrale und gewährleisten ebenso selbstverständlich das Führungsgespräch des Befehlshabers mit den Kommandeuren in den Einsatzgebieten unter Nutzung moderner Videokonferenztechnik.

*The J6 Division ensures that the Commander, Bundeswehr Operations Command, is able to exercise command and control over all German forces on operations abroad and vice versa that he can be contacted at all times.*

*The information technology and communication channels required for this are highly complex. Secure telephone links and robust data transmission lines must be established worldwide. Geared to operations, the division plans and designs a robust operational IT system, organizes the technical command and control means required and ensures that the Command can be contacted from all theatres of operations and can exercise command and control of all the German contingents.*

*In addition to the classic military communication systems, the J6 Division is being increasingly required to plan and coordinate the use of state-of-the-art technology. Modern satellite systems, Tetrapol trunked digital radio, mobile and fixed command, control and information systems as well as mobile local area networks are omnipresent in all the theatres of operations and work rooms of the Command alike. Well-trained specialists enable the operational picture to be displayed on large-screen monitors in the operations centre and by using state-of-the-art video teleconference technology ensure that the Commander, Bundeswehr Operations Command, can confer with the commanders in the theatres of operations.*



Ständige Verbindung in die Einsatzländer



Wirtschaftliche Betrachtung der Einsätze

**D**ie Abteilung J8 berät den Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr in allen Verwaltungs-, Wirtschafts- und Fürsorgeangelegenheiten.

Zugleich bekleidet die Abteilungsleitung den Posten des Beauftragten für den Haushalt. Die Abteilung bearbeitet alle Angelegenheiten des Finanz- und Rechnungswesens für den Streitkräftehaushalt in den Einsätzen, im Kommandobereich und bei anderen Bewirtschaftern. Als sogenannter Mittelverteiler gehören Planung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zu den Aufgaben der Abteilung. Dazu zählen Beiträge zu den Haushaltsvoranschlägen und Finanzplänen zukünftiger Haushaltsjahre sowie die Überwachung des Haushaltsvollzugs.

J8 hat die Federführung für die Veranlassung und Auswertung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen. Auch werden hier für das Verteidigungsministerium Beiträge in Grundsatzangelegenheiten der Finanzierung gemeinsamer Operationen sowie der Führung bi- und multinationaler Haushalte erstellt.

Hinsichtlich der Verwaltungs- und Fürsorgeangelegenheiten werden die Aufgaben in Abstimmung mit dem Bundesamt für Wehrverwaltung wahrgenommen. Sie reichen bis hin zur Bearbeitung von Eingaben an den Wehrbeauftragten sowie den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages, umfassen allerdings auch Tätigkeiten in besonderer Zuständigkeit nach Beauftragung durch das Verteidigungsministerium. Die Wehrverwaltung in den Streitkräften wird durch J8-Bevollmächtigte in den Einsatzgruppen vertreten.

*The J8 Division advises the Commander, Bundeswehr Operations Command in all administrative, economic and welfare matters. The division chief is also the budget officer.*

*The division deals with all finance and accounting matters relating to the armed forces' budget for operations, for the Command and for other managing agencies. As the so-called fund allocator, it is also responsible for the planning and management of the budget. This includes preparing budget estimates and financial plan inputs for future fiscal years and monitoring how funds are spent.*

*J8 has the lead for ordering and analyzing economic feasibility studies. The division also works for the Ministry of Defence, preparing inputs on policy matters concerning the financing of joint operations and the management of bi- or multinational budgets.*

*As regards administrative and welfare matters, the division performs its tasks in coordination with the Federal Office of Defence Administration. These even involve such things as processing complaints and petitions to the Parliamentary Commissioner for the Armed Forces and the Petitions Committee of the German Bundestag and doing special work requiring specific authority to be delegated by the Ministry of Defence. Authorised members of the J8 Division represent the Federal Defence Administration in the Operations Teams.*



Schlüsselübergabezeremonie in Afghanistan

Die Abteilung J9 ist zuständig für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit - englisch Civil-Military Co-operation (CIMIC) - in den Auslandseinsätzen der Bundeswehr.

Die Gestaltung der zivil-militärischen Beziehungen zielt darauf ab, bei zivilen Akteuren Verständnis für Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen militärischen Handelns zu entwickeln. Verbindungen zu zivilen Entscheidungsträgern, wie deren Administrationen sowie Hilfsorganisationen unterstützen zugleich die eigene Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit.

Durch Information, Beratung und Unterstützung ziviler Stellen und Akteure wird die Akzeptanz der Truppe im Einsatz erhöht und damit zu ihrem Schutz beigetragen. Unterstützungsleistungen für das zivile Umfeld erfolgen dabei im Rahmen einer Gesamtstrategie und berücksichtigen Besonderheiten des Gastlandes, der Zivilbevölkerung sowie regionale oder deutsche Entwicklungskonzepte.

Die Mitwirkung bei der militärischen Operationsplanung und -führung erfolgt durch die Beurteilung der zivilen Lage sowie die Beratung der Kommandeure bezüglich der Auswirkungen des militärischen Einsatzes auf das zivile Umfeld und umgekehrt.

Kräfte der zivil-militärischen Zusammenarbeit schaffen mit ihrer Scharnierfunktion zum zivilen Umfeld eine wesentliche Voraussetzung für Akzeptanz und Erfolg militärischen Handelns bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr.

*The J9 Division supports the commander Bundeswehr Operations Command in the field of civil-military co-operation (CIMIC) during Bundeswehr operations abroad.*

*Civil-military relations are established and maintained with the aim of developing an understanding among civil actors for the conditions that govern military action, the options that are open to military forces and the limits set for such action. Contacts with civilian decision-making bodies such as administrations and relief organisations at the same time boost the capacity of armed forces for making decisions and taking action.*

*The provision of information, advice and support to civilian bodies and actors facilitates the acceptance of a force in the theatre of operations, thereby contributing to its protection. Support for the civilian environment is provided as part of a comprehensive strategy, with account being taken of the characteristics of the host nation, its civilian population and regional or German development concepts.*

*CIMIC forces assist in the planning and conduct of military operations by providing an estimate of the civilian situation and advising commanders on the impact of planned action on the civilian environment and vice versa.*

*In their role as a link to the civilian environment, they are a key prerequisite for military action during Bundeswehr operations abroad being accepted and successful.*



Schadensanalyse für Wiederaufbau



Notfallmedizinische Versorgung, Afghanistan

**S**ämtliche sanitätsdienstliche Aspekte des Einsatzes werden in der Abteilung JMed wahrgenommen. Der Leitende Sanitätsoffizier (LSO) des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr ist dabei in Personalunion auch Leiter der Abteilung. Er berät den Befehlshaber in allen sanitätsdienstlichen Aspekten und führt fachdienstlich den Sanitätsdienst im Auslandseinsatz.

Zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Soldaten im Einsatz sind in Potsdam Ärzte, Apotheker, Veterinäre und anderes sanitätsdienstliches Fachpersonal damit betraut, die Vorgaben des Inspektors des Sanitätsdienstes der Bundeswehr umzusetzen. Die Abteilung JMed arbeitet hinsichtlich der Planung, Führung und auch Nachbereitung der Einsätze mit dem Einsatzführungsstab des Ministeriums und dem Sanitätsführungskommando zusammen.

Generelles Ziel des Sanitätsdienstes ist es, auch im Auslandseinsatz eine medizinische Versorgungsqualität sicherzustellen, die im Ergebnis dem fachlichen Standard in Deutschland entspricht. Dazu stehen in den Einsatzgebieten hochwertig ausgestattete Land- und Lufttransportmittel mit qualifiziertem notfallmedizinischem Fachpersonal zur Erstversorgung und Rettungszentren sowie Einsatzlazarette für die fachärztliche Behandlung zur Verfügung. Eine verzugslose Weiterversorgung hat hohe Priorität und eine eventuell notwendige Verlegung nach Deutschland erfolgt mit speziell ausgerüsteten Luftfahrzeugen.

**A**ll medical service aspects related to operations abroad are handled by the JMed Division. The Senior Medical Officer of the Bundeswehr Operations Command is also the chief of the Medical Division. He advises the Commander on all aspects related to the medical service and exercises functional control over all the medical service elements deployed on operations abroad.

The medical, pharmacy and veterinary officers as well as other medical specialist personnel in Potsdam are tasked to implement the guidelines issued by the Surgeon General, Bundeswehr, to ensure the provision of medical care for all personnel deployed on operations. The JMed Division co-operates with the Joint Commitments Staff of the Ministry of Defence and the Joint Medical Forces Command in the planning and conduct of operations and the organization of post-operation activities.

The overarching aim of the Medical Service is to ensure that the quality of medical care provided for personnel on operations abroad is equivalent to the standard of medical treatment in Germany. For that purpose, the following types of medical facilities are available in the theatres of operations: ground and air transport means fitted with high-quality medical appliances and manned by emergency medical personnel trained to provide primary surgery, mobile surgical hospitals and field hospitals, at which specialist treatment can be administered. High priority is attached to the immediate provision of follow-on medical treatment and, where required, the repatriation of patients in specially equipped aircraft.



Schnelle medizinische Versorgung im Einsatz



## Die Verbindungsorganisation

The Liaison Organization



Die Auslandseinsätze der Bundeswehr finden generell in einem multinationalen Umfeld statt. Die Verbindungsorganisation beim Einsatzführungskommando ist für die Führung der internationalen und nationalen Verbindungselemente verantwortlich und leistet damit einen substanziellen Beitrag im Rahmen der Einsatz- und Operationsplanung.

Zwölf internationale Verbindungsoffiziere aus NATO- und EU-Staaten sind derzeit im Kommando tätig. Die Teilstreitkräfte, das Bundesamt für Wehrverwaltung, das Bundesinnenministerium sowie der Bundesnachrichtendienst entsenden ebenfalls Verbindungselemente. Das Bundessprachenamt unterstützt mit einem Übersetzungsdienst.

Die der Abteilung J6 zugeordnete Verbindungsorganisation koordiniert und gestaltet die Zusammenarbeit mit den deutschen Verbindungsorganisationen beim amerikanischen Europa- und Afrika-Hauptquartier, beim US-Streitkräfteunterstützungskommando und beim britischen Hauptquartier in Deutschland sowie den deutschen Verbindungsorganisationen bei den Führungskommandos in Graz, Paris, Northwood, Rom und in Székesfehérvár.

Die Verbindungsorganisation stellt jederzeit weltweit den Informationsfluss und die Abstimmung mit den deutschen Verbindungskommandos sicher und setzt bei Bedarf selbst Verbindungskommandos ein. Somit ist das Einsatzführungskommando immer die erste Ansprechstelle für das Verbindungswesen im Einsatz oder dessen Weiterentwicklung.

*Bundeswehr operations abroad generally take place in a multinational environment. The Liaison Organization at the Bundeswehr Operations Command is responsible for controlling the national and international liaison elements and thus makes a substantial important contribution to operational planning.*

*Twelve liaison officers from NATO and EU countries are currently serving at the Command. The services in the Bundeswehr, the Federal Office of Defence Administration, the Federal Ministry of the Interior and the Federal German Intelligence Service also have liaison elements at the Command. An element of the Federal Office of Languages provides translation and interpreting services.*

*Assigned to the J6 Division, the Liaison Organization coordinates and organizes the cooperation both with the German liaison elements at the United States European Command, the United States Africa Command and the United Kingdom Support Command and with the German liaison elements at the operations commands in Graz, Paris, Northwood, Rome and Székesfehérvár.*

*The Liaison Organization is responsible for ensuring the flow of information to and from the German liaison teams around the world at all times and coordinating activities with them and has the authority to deploy liaison teams anywhere it deems necessary. Hence, the Bundeswehr Operations Command is always the first point of contact for liaison activities abroad and their development.*



NATO-Hauptquartier in Brüssel





Controlling im Rahmen der Einsätze

**M**it insgesamt fünf Soldaten ist das Dezernat Controlling die kleinste „Abteilung“ im Einsatzführungskommando der Bundeswehr. Das Dezernat ist dem Befehlshaber direkt unterstellt und hat die Aufgabe, den militärischen Alltag unter qualitativen und effizienzsteigernden Gesichtspunkten zu betrachten. Für ein aktives Wissensmanagement der Streitkräfte im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprogramms (KVP) stellt es den KVP-Beauftragten des Einsatzführungskommandos.

Im Rahmen des Controlling arbeitet das Dezernat vor allem dem Verteidigungsministerium zu. So koordiniert es die Zuarbeit des Kommandos und deckt den einsatzbezogenen Informationsbedarf des Generalinspektors, seines Stellvertreters sowie der Politischen Leitung.

Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) führt es als einzige Dienststelle der Bundeswehr eine Ist- und Plankostenrechnung für die Einsätze durch und leistet zusätzlich mit der kommandointernen KLR einen Beitrag zur KLR der Streitkräftebasis.

Seit dem Start der „Informationsplattform Einsatzdurchführung“ verfügt das Kommando über ein bundeswehrweit harmonisierbares Datenverarbeitungssystem. Diese Plattform sammelt Daten aus unterschiedlichen Datenbanksystemen und stellt sie an zentraler Stelle zur Verfügung. Das Dezernat Controlling ist im Einsatzführungskommando für die Betreuung und Weiterentwicklung der Plattform verantwortlich.

**W**ith a total of just five military personnel, the Controlling Section is the smallest “division” of the Bundeswehr Operations Command. It reports directly to the Commander and its task is to evaluate everyday military operations from the quality and increased efficiency point of view. It provides the Continuous Improvement Programme (CIP) Coordinator of the Bundeswehr Operations Command in support of the CIP programme designed to ensure active knowledge management within the armed forces.

One of the section’s main tasks is to provide input to the Ministry of Defence in the field of controlling. For example, it coordinates the Command’s input and provides information on operations needed by the Chief of Staff of the German Armed Forces, his deputy and the political executive group at the Ministry.

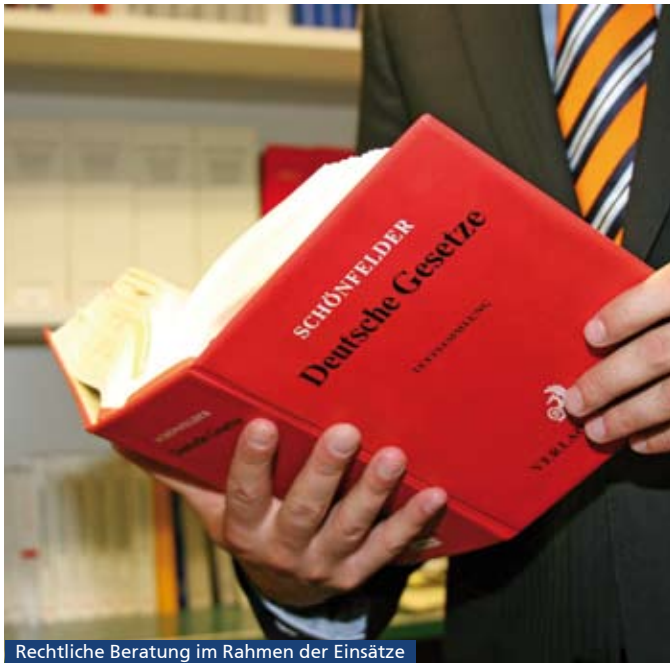
In terms of Cost-and-Performance Accounting (CPA), the section is unique in the Bundeswehr with maintaining an actual-cost-and-budget accounting scheme for all operations and by implementing CPA within the Command also contributes to the Joint Support Service CPA effort.

The introduction of the Mission Implementation Information Platform has provided the Command with a data processing system that can be harmonized throughout the Bundeswehr. This platform is used to collect data from a variety of databases in order to make them available at a central point. The Controlling Section of the Bundeswehr Operations Command is responsible for maintaining and developing the platform.



## Die Rechtsberatung und Wehrdisziplinaranwaltschaft

The Legal Affairs Section and Disciplinary Attorneys for the Armed Forces



Rechtliche Beratung im Rahmen der Einsätze

Der Bereich Rechtsberatung ist unmittelbar dem Befehlshaber Einsatzführungskommando der Bundeswehr zugeordnet. Die dort tätigen Volljuristen und -juristinnen beraten ihn sowie die Abteilungen des Stabes in allen Fragen des Einsatzrechts im Zusammenhang mit der Operationsführung sowie im nationalen und im Völker- und Europarecht.

Darüber hinaus wirken die Rechtsberater an der Planung und Führung von Einsätzen und Übungen mit und führen und betreuen insbesondere die im Einsatz befindlichen Rechtsberater-Stabsoffiziere fachlich. Zugleich arbeiten sie in Einsatzrechtsfragen eng mit der Rechtsabteilung und dem Führungsstab der Streitkräfte im Bundesministerium der Verteidigung zusammen.

Die Rechtsberater unterstützen die zuständigen militärischen Vorgesetzten bei disziplinarischen Ermittlungen und bei Abgaben an die Staatsanwaltschaft. Sie koordinieren darüber hinaus die Zusammenarbeit mit Polizeibehörden des Bundes und der Länder bei staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen.

Im Nebenamt sind die Rechtsberater zugleich Wehrdisziplinaranwälte. Sie bilden die Wehrdisziplinaranwaltschaft beim Einsatzführungskommando als selbständige Behörde und führen als Vertreter der Einleitungsbehörde vor allem gerichtliche Disziplinarverfahren gegen Soldatinnen und Soldaten des Kommandostabes und des unterstellten Stabs- und Fernmeldebataillons vor dem Truppendienstgericht Nord in Potsdam.

*The Legal Affairs Section reports directly to the Commander, Bundeswehr Operations Command. The legal advisers working in the section are fully qualified lawyers whose job it is to advise both the Commander and the Command divisions on all matters relating to the law on Bundeswehr operations as well as to national, international and European law.*

*They also assist in the planning and conduct of exercises and operations and exercise functional control over and provide professional support to the legal advisers deployed on operations, as senior officers. They co-operate closely with the Legal Affairs Directorate and the Armed Forces Staff at the Federal Ministry of Defence in matters relating to the law on Bundeswehr operations.*

*The legal advisers support military superiors in conducting disciplinary investigations and handling cases that have to be transferred to the public prosecutor's office. Wherever investigations by the public prosecutor's office are necessary, they co-ordinate the cooperation with federal and state police authorities.*

*In a secondary function, they act as disciplinary attorneys for the Armed Forces. They represent the institution of Disciplinary Attorneys for the Armed Forces at the Bundeswehr Operations Command as an independent authority and, in this capacity, initiate and conduct judicial disciplinary proceedings against military personnel serving at the Bundeswehr Operations Command and with the subordinate Headquarters and Signal Battalion before the Bundeswehr Disciplinary and Complaints Court North, in Potsdam.*



Gerichtssaal, Truppendienstgericht Potsdam



Das Erscheinungsbild der Bundeswehr in den Medien wird wesentlich durch die Auslandseinsätze bestimmt. Das Interesse der Öffentlichkeit an Informationen über das Geschehen in den Einsatzgebieten wächst stetig.

Daher wurde beim Einsatzführungskommando ein Presse- und Informationszentrum (PIZ) eingerichtet, das sich als Dienstleister für Presse, Rundfunk, Fernsehen und Online-Medien versteht.

Der Leiter des PIZ ist zugleich der Sprecher des Befehlshabers Einsatzführungskommando der Bundeswehr. Um sicherzustellen, dass das Kommando jederzeit schnell und mediengerecht reagieren kann, wurde in der Henning-von-Tresckow-Kaserne ein Gebäude mit moderner Konferenz- und Übertragungstechnik ausgestattet, das bei Bedarf auch Live-Berichterstattung in alle Welt ermöglicht.

Pressestaboffiziere aus Heer, Luftwaffe und Marine stehen rund um die Uhr für Anfragen von Medienvertretern bereit. Sie führen darüber hinaus die Arbeit der Presse- und Informationszentren in den jeweiligen Einsatzländern, die ebenfalls mit Pressefachpersonal besetzt sind.

Neben der Medienarbeit koordiniert das Presse- und Informationszentrum die Betreuung hochrangiger ziviler und militärischer Gäste aus dem In- und Ausland sowie von Besuchergruppen.

*The operations the Bundeswehr conducts abroad have a significant bearing on its image in the media. Public interest in information about life in the areas of deployment is growing continuously.*

*For these reasons, the Bundeswehr Operations Command has its own Press Information Centre (PIC), providing press, radio, television and online media services.*

*The director of the PIC is also the spokesman for the Commander. To ensure that the Command is able to respond to the needs of the media quickly at all times, a building at Henning von Tresckow Barracks has been fitted with the latest conference and broadcasting technology that, when required, also permits live reporting throughout the world.*

*Senior press information officers from the Army, Air Force and Navy are on call around the clock to handle enquiries from media representatives. They additionally coordinate the work of the press information centres in the countries of deployment, which, for their part, are staffed with qualified press information personnel.*

*Besides the media activities, the Press Information Centre also coordinates the work involved in taking care of high ranking civil and military guests from Germany and other countries and visitors.*



Pressesprecher im „Einsatz“



## Das Stabs- und Fernmeldebataillon

The HQ and Signals Battalion



Bediener in der Informations- und Technikzentrale

Das Stabs- und Fernmeldebataillon des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr leistet mit seinen Soldatinnen und Soldaten Tag und Nacht einen unverzichtbaren Beitrag bei der Führung der weltweiten Einsätze der Bundeswehr. Es betreibt die Informations- und Technikzentrale, mit der das Einsatzführungskommando permanent in Verbindung zu den Einsatzkontingenten in aller Welt steht. Es stellt die Erreichbarkeit von Erkundungs- und Vorcommandos in fernen Einsatzgebieten ebenso sicher wie die mobile Führungsunterstützung.

Das Bataillon ist gegliedert in eine Stabs- und Versorgungskompanie, eine Unterstützungskompanie und eine Sicherungskompanie. Es ist die militärische Heimat für über 400 Männer und Frauen aus Heer, Marine und Luftwaffe. Der Dienst in den Stabsabteilungen des Einsatzführungskommandos gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Sicherung der Henning-von-Tresckow-Kaserne, sowie die Unterstützung des Kommandos bei der Durchführung seiner allgemeinen militärischen Ausbildung.

Verantwortungsbewusst, engagiert und mit dem Bewusstsein, einen für die Einsätze unverzichtbaren Beitrag zu leisten, arbeiten die Soldatinnen und Soldaten des Bataillons mit allen Führungsebenen der Bundeswehr, mit multinationalen Partnern und zivilen Organisationen zusammen.

*The Headquarters and Signals Battalion of the Bundeswehr Operations Command, provides indispensable support to enable round-the-clock command and control of the operations in which the Bundeswehr is involved worldwide. It operates the information and technology cell through which the Command maintains permanent contact with the German contingents abroad. It ensures that reconnaissance and advance parties in remote areas of deployment can be contacted and that mobile command support can be provided.*

*The battalion is organised into a Headquarters and Service Company, a Support Company and a Protection Company. It is the military home of more than 400 service men and women from the Army, Navy and Air Force. Its personnel not only serve in the divisions of the Bundeswehr Operations Command, but are also responsible for ensuring the protection of the Henning-von-Tresckow-Kaserne and for supporting the Command in the execution of its general military training.*

*The men and women in the battalion perform their duties with a sense of responsibility and commitment and in the knowledge that their contribution to operations is indispensable. This is reflected in its cooperation with all the levels of command of the Bundeswehr, with multinational partners and civilian organisations.*



Wachsoldat im Einsatzführungskommando der Bundeswehr



Betreuung für Angehörige

**N**icht nur für Soldatinnen und Soldaten, sondern auch für Familien und Freunde kann der Auslandseinsatz eine spannungsreiche Zeit bringen. Besorgte Angehörige suchen nach Orientierung. Für sie bietet die Bundeswehr mit der Familienbetreuungsorganisation (FBO) eine Anlaufstelle.

Die FBO – fachlich der Abteilung J1 zugeordnet – unterstützt mit Ansprechpartnern, die zuhören, kompetent informieren und professionell beraten. Sie ist flächendeckend in ganz Deutschland mit 31 hauptamtlich besetzten Familienbetreuungszentren und bis zu 50 nebenamtlichen Stellen präsent. Das Einsatzführungskommando der Bundeswehr arbeitet dabei als zentrale koordinierende Stelle.

Ein weiteres wichtiges Element für die Verbindung zur Heimat ist die Feldpost. Das Feldpostwesen obliegt der Deutschen Post AG und ist nicht Bestandteil des Kommandos. Der Transport der Post hingegen ist Aufgabe der Bundeswehr. In den Feldpostämtern werden zudem freiwillig dienende Reservisten eingesetzt, die außerhalb der Reservetätigkeit Mitarbeiter der Deutschen Post AG sind. Auch in den Zeiten von E-Mail und Mobilfunk haben Briefe und Pakete immer noch eine besondere Bedeutung für die Soldatinnen und Soldaten und deren Angehörigen.

**D**eployment on operations abroad often means tense times not only for the servicemen and women concerned, but also for their families and friends. Worried dependents seek guidance. The Bundeswehr provides them a point of contact in the Family Support Organisation (Familienbetreuungsorganisation – FBO).

Functionally affiliated to the J1 Division, the FBO has personnel which can be contacted by the dependents to provide both sound information and professional advice. The FBO is represented all over Germany, with 31 family support centres employing full-time staff and up to 50 offices manned with part-time staff. The Bundeswehr Operations Command functions as the central coordinating agency for the FBO.

Another important element providing a link with home is the military postal service. This service is the responsibility of Deutsche Post AG, the German national postal services provider, and is not an integral element of the Command. However, the job of transporting mail to and from theatres of operations is a Bundeswehr responsibility. The military post offices also employ voluntary-service reservists who work for Deutsche Post AG when they are not on reserve duty. Even in the age of e-mail and mobile phones, letters and parcels hold a special importance for servicemen and women and their families.



Kinderbetreuung im Rahmen der Familienbetreuungsorganisation



Militärseelsorge in Afghanistan

Der Evangelische Militärbischof und der Katholische Militärbischof entsenden durch das Evangelische Kirchenamt für die Bundeswehr sowie das Katholische Militärbischofsamt jeweils einen Vertreter beziehungsweise Beauftragten an das Einsatzführungskommando. Beide Militärdekane vertreten die seelsorgerlichen Belange bei Planung, Durchführung und Nachbereitung der Auslandseinsätze. Sie führen und betreuen die Militäregeistlichen, welche die Einsätze der Bundeswehr begleiten. Die beiden „Einsatzdekane“ achten darauf, dass das Grundrecht auf ungestörte Religionsausübung auch unter Einsatzbedingungen gewährleistet wird. Die Militärseelsorgerinnen und Militärseelsorger beider Konfessionen sind in ihrem geistlichen beziehungsweise kirchlichen Auftrag unabhängig von staatlichen Weisungen und führen auch unter Einsatzbedingungen seelsorgerliche Gespräche unter strenger Einhaltung ihrer Verschwiegenheitsverpflichtung.

Am Standort des Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Potsdam wird die seelsorgerliche Begleitung aller Soldatinnen und Soldaten vom Evangelischen Militärpfarramt Potsdam und dem Katholischen Militärpfarramt Berlin I geleistet. Dieser Auftrag umfasst die klassischen Aufgaben eines Standortpfarrers: den Dienst an Wort und Sakrament, die Durchführung lebenskundlicher Unterrichte, Rüstzeiten und Werkwochen sowie die Seelsorge.

*The Protestant and Catholic Military Bishops assign one representative each to the Bundeswehr Operations Command through the Protestant Church Office for the Bundeswehr and the Catholic Military Episcopal Office. Both military deans represent the pastoral concerns during the planning and conduct of operations abroad and post-operation activities. They control and support the military chaplains who accompany Bundeswehr contingents on operations. The two “operation deans” ensure that the basic right of undisturbed practice of religion is also guaranteed in an operational environment. The military chaplains of both denominations are not required to observe state directives with respect to how they go about their pastoral or clerical mission and conduct their pastoral talks in strict compliance with their duty to observe confidentiality.*

*Providing pastoral support for the personnel of the Potsdam garrison is the responsibility of the Protestant Military Chaplaincy Potsdam and the Catholic Military Chaplaincy Berlin I. This role includes the classic functions of a garrison chaplain: the ministration of the word and sacrament, the provision of moral guidance and instruction, the organisation of spiritual recreation retreats and week-long get-togethers and the administration of pastoral care.*



Feldgottesdienst im Einsatzland



